

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

31. Jahrgang

Freitag, 8. Mai 2026

Kalenderwoche 19

Gasthaus Adler

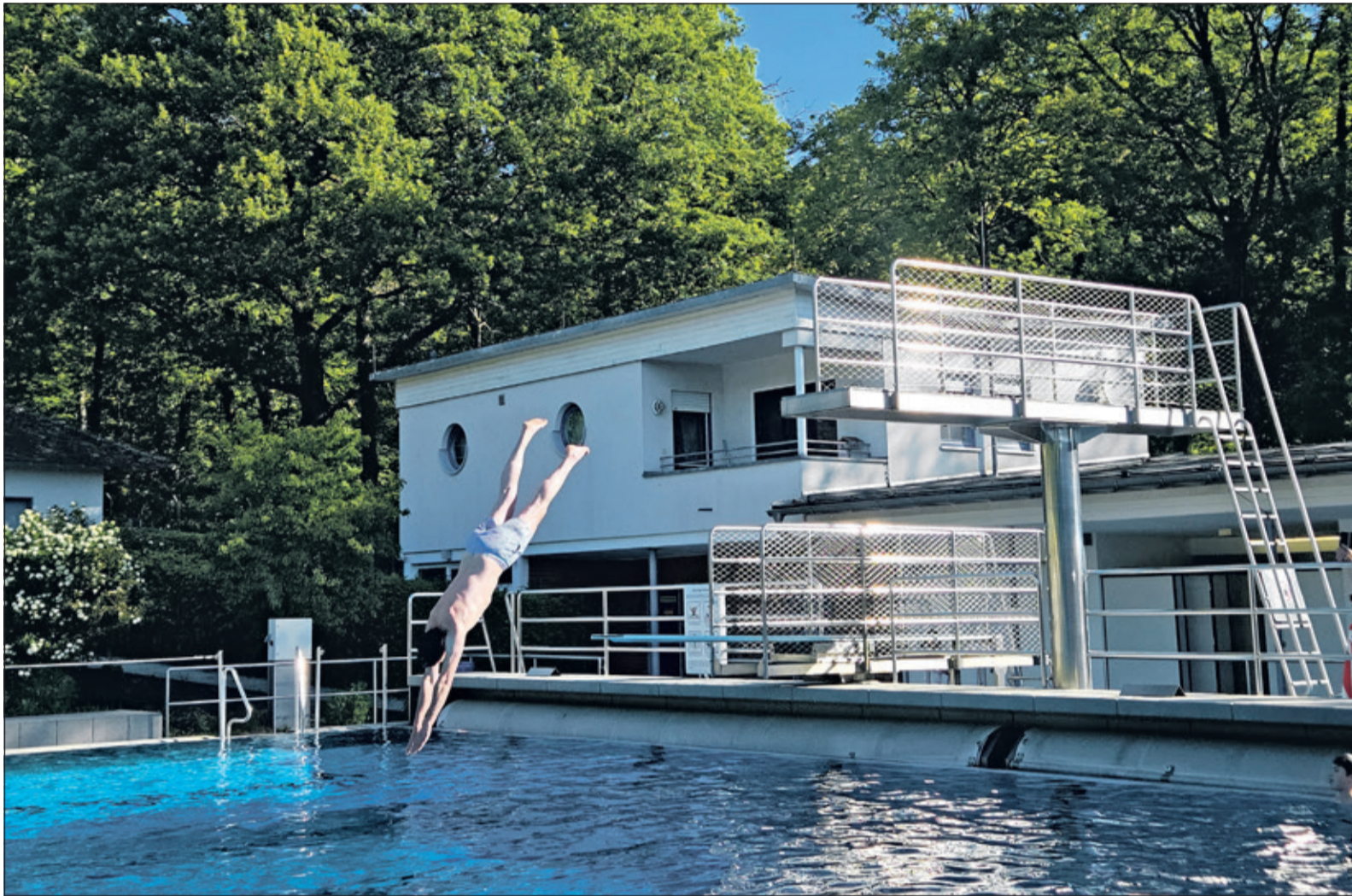
JETZT RESERVIEREN

Adlers BBQ

26.06. | 17.07. | 28.08.

Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Infos unter: www.adlerkronberg.net

Anschwimmen im Waldschwimmbad – Freibadsaison bei sommerlichem Wetter eröffnet



Heiko Wolf eröffnete die Saison mit einem mutigen Sprung in das noch etwas frische Wasser.

Kronberg (nel) – Mit einem beherzten Sprung vom Turm hat Kronbergs Erster Stadtrat Heiko Wolf am vergangenen Samstagmorgen die Freibadsaison im Waldschwimmbad offiziell eröffnet – und damit ein deutliches Zeichen gesetzt: Die Badesaison ist offiziell eröffnet, auch wenn das Wasser noch frisch ist.

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften 26 Grad war der Tag perfekt für die Eröffnung geeignet, und so hatten sich bereits vormittags die ersten Besucherinnen und Besucher am Beckenrand versammelt oder zogen bereits entspannt ihre Bahnen. Neben Wolf war auch Bürgermeister Christoph König vor Ort, doch während dieser den Saisonbeginn lieber von außerhalb des Wassers genoss, zögerte Wolf nicht lange und sprang unter Jubel ins rund 19 Grad kühle Wasser. Für Anfang Mai sei das jedoch „ein sehr guter Anfangswert“, wie Schwimmmeisterin Parnian Bitaraf betonte. Tatsächlich zeigte sich das Wetter pünktlich zum Saisonstart von seiner besten Seite – ein Umstand, der nicht selbstverständlich sei. Im vergangenen Jahr habe das Freibad später geöffnet, das Wasser sei zu diesem Zeitpunkt dennoch etwas kälter gewese-

sen, berichtete Bitaraf. „Heute also ein sehr guter Start für die Saison.“ Auch ihre Kollegin Verena Methfessel zeigte sich zufrieden mit den Bedingungen zum Auftakt. Das 50-Meter-Becken fasst rund 2.400 Kubikmeter Wasser, das sich nun nach und nach weiter erwärmen wird. Über einen Absorber auf dem Dach des Betriebsgebäudes, der mit der neuen Photovoltaikanlage auf dem Parkplatz betrieben wird, wird das Wasser Stück für Stück auf Temperatur gebracht – ein Prozess, der gerade zu Saisonbeginn Geduld erfordert. Dass sich dennoch schon früh am Morgen einige Uner-schrockene ins Wasser wagten, spricht für die Vorfreude auf die neue Badesaison.

So zogen bereits am ersten Tag der Saison die ersten Schwimmerinnen und Schwimmer ihre Bahnen, Familien mit Kindern waren entschlossen, den sommerlichen Tag direkt im Freibad zu verbringen. Offenbar hart im Nehmen, trotzten sie den noch frischen Temperaturen und genossen die ruhige Morgenstimmung im Bad. „Ich wünsche einen guten Saisonstart“, sagte eine Besucherin am Beckenrand – stellvertretend für viele, die sich auf die kommenden Monate im gemütlichen Waldschwimmbad freuen.

Ein Blick hinter die Kulissen

Auch hinter den Kulissen ist das Team bestens vorbereitet. Die Schwimmmeisterinnen Bitaraf und Methfessel werden in der neuen Saison erneut von vertrauten Kräften unterstützt. Ziel ist es, einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten – gerade an heißen Tagen, wenn das Bad erfahrungsgemäß besonders gut besucht ist. Auch die kleine Freibad-Gastronomie, die sich derzeit noch in den letzten Umbauarbeiten befindet, soll Ende Mai wieder eröffnet werden und so auch für besondere Leckereien und gefüllte Bäuche sorgen. Neben dem regulären Badebetrieb soll es in dieser Saison erstmals auch wieder Schwimmkurse geben. Die Nachfrage sei in den vergangenen Jahren immer wieder da gewesen, nun habe man auch die personellen Kapazitäten, um darauf zu reagieren. Das Kronberger Waldschwimmbad versteht sich dabei weiter-

hin als klassisches Familienbad – ein Ort für Erholung, Bewegung und Begegnung. Und wenn der Saisonstart ein Hinweis ist, dürfte es ein guter Sommer werden: sonnig, gut besucht – und vielleicht für den einen oder die andere sogar mit einem mutigen Sprung ins noch kühle Wasser verbunden. Auch die Eintrittspreise sowie die Öffnungszeiten des Freibads bleiben zunächst unverändert. Angesichts der aktuellen politischen sowie wirtschaftlichen Lage sollte dies eine gute Nachricht für viele Bürgerinnen und Bürger sein. Auch wenn sich dies in Zukunft nicht ewig so halten lasse, werde diesen Sommer auf eine Preiserhöhung verzichtet.

Geöffnet ist das Kronberger Waldschwimmbad von Montag bis Freitag jeweils von 6.30 bis 19.15 Uhr, Badeschluss ist unter der Woche um 19.45 Uhr. Samstags, sonntags und an Feiertagen öffnet das Bad von 8 bis 19.15 Uhr. Badeschluss ist auch hier um 19.45 Uhr.



Bürgermeister Christoph König (3. v. l.) und Heiko Wolf (4. v. l.) starten mit guter Stimmung und einigen badefreudigen Besuchern in die Saison. Fotos: El Manhsi



www.metzgerei.de

Seit über 10 Jahren für Sie da!



HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

FÜHRERSCHEIN-INTENSIVKURSE
Komplette Theorie (Führerschein Klasse B) in nur 7 Werktagen!
Grundbetrag zum 1/2 Preis + 3 Simulatorstunden gratis!*
* Simulatorstunden nur nach Verfügbarkeit und nur in Verbindung mit Kauf des Lehrmaterials „Fahren Lernen Max“ (€ 139,-)
Online-Anmeldung: www.fahrschule-hochtaunus.de
Rabatt-Code: **Summertime26**
Fahrschule Hochtaunus drive up your life
JETZT ANMELDEN UND SPAREN!
Gültig nur bei Neuanmeldung bis 30.05.2026
Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Keine Barauszahlung.

Sonntag ist Muttertag!
mauk GARTENWELT
Dipladenien-Pyramide versch. Farben, ca. 70 cm hoch, 19 cm, Stück ~~19,99~~ **17,99**
Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 19 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.
DIESEN SAMSTAG BIS 19 UHR FÜR SIE GEÖFFNET!

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 – 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

JUWELIER AM TAUNUS
UHREN · SCHMUCK · TRAURINGE · DIAMANTEN
GOLDANKAUF
Aktueller Goldkurs Rekordhoch!
Uhrenservice & Batteriewechsel ab 7,- €
Frankfurter Straße 12-65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

„Lecker, wir können anstechen“: Auf dem „Knodderberg“ ging es wieder richtig zur Sache



Nach dem erfolgreichen Anstich des Maibocks stimmten Anneliese Hecking (Mitte), Stefan Schmidt (l.) und Christoph König (3. v. l.) die traditionellen Lieder an und es hieß im ganzen Saal: „O'zapft is!“.

Oberhöchstädt (ivy) – Mit viel Schwung, Elan und der passenden musikalischen Untermauerung begrüßte Anneliese Hecking gemeinsam mit H. G. Kaufmann die zahlreich erschienenen Gäste zur diesjährigen Ausgabe des „Knodderbergs“. Zum fünften Mal fand die beliebte und bereits Kult gewordene Benefizveranstaltung im Haus Altkönig statt. Der Festsaal war bis auf den letzten Platz besetzt und es mussten sogar noch weitere Stuhlreihen hinzugefügt werden. Eine Vielzahl an bekannten Persönlichkeiten wollte sich den Oberhöchstädter Maibockanstich nicht entgehen lassen und hatte sich bei eben diesem Maibock und einer großen Auswahl an Speisen und sonstigen Getränken unter die Gäste gemischt. Darunter waren der amtierende Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche, Bürgermeister Christoph König, Erster Stadtrat Heiko Wolf, die ehemalige Innenministerin Nancy Faeser, Maria Winghardt-Arnold von den Tafeln des Hochtaunuskreises sowie Marc-André Buchmann von der Taunus Sparkasse.

Zu Beginn des Programms performte Volker Göbel, ein Aktiver aus Kirdorf, mit seinem ganz eigenen Charme „Wunderschön“ von Unheilig. Weiter ging es mit der A-cappella-Gruppe aus Kirdorf von der Kolping Familie, die gleich mit drei Liedern, darunter „Ober, zack'n Helles“ ihr musikalisches Können bewies. Dabei nahmen sie auch, ganz im Sinne des „Knodderbergs“, die Gemeinden im Umkreis, wie Oberursel, Kronberg und Oberhöchstädt, etwas aufs Korn. Auch das Publikum wussten sie mit einzubeziehen und sorgten somit für eine gewisse Abwechslung.

Fassanstich gelang auf Anhieb

Volker Göbel und Michael Arndt führten an diesem Abend gemeinsam durch das Programm. Braumeister Stefan Schmidt hatte, wie üblich, wieder einen Süffigen gebraut, der offensichtlich von allen Seiten gut angenommen wurde. Nachdem Schmidt einiges an Expertise – von „artgerechter Bierhaltung“ bis zur genauen Zutatenzusammensetzung – geteilt hatte, forderte er den Saal mit den



Der Pfarrer (H. G. Kaufmann) versuchte den Menschen die Kirche als eine tröstende Schulter aufzuzeigen. Fotos: Wreth

Worten „lecker, wir können anstechen“ zur Verköstigung auf. Ganz im Sinne der Tradition vollzog Bürgermeister Christoph König mit einer beeindruckenden Präzision den Fassanstich.

Mit raschen Schritten nahm die Veranstaltung ihren Lauf und es näherte sich der erste Vortrag. Natürlich, wie könnte es auch anders sein, von keinem anderen als H. G. Kaufmann. Realitätsnah und mit einer authentischen Verkörperung betrat dieser unter Orgeltönen als Pfarrer die Bühne. Mit ausgebreiteten Armen, wie in einer Predigt, seinen „Schäfchen“ zugewandt, sprach er zum Publikum. Allerdings sollte es eben doch ein Gottesdienst der besonderen Art sein, denn direkt zu Anfang segnete Kaufmann das Bier. Doch der Pfarrer fand rasch den Übergang zu ernstern Themen. Das „braune Gedankengut aus dem Osten“ und die AfD bereiten ihm gehörige Sorgen. „wie soll das alles denn noch werden? Hoch die Gläser, Prost die Herren, da hilft doch nur auf Gott vertrauen. Hoch die Gläser, Prost ihr Frauen“.

SPD und CDU bekamen ihr Fett weg

Auch die SPD blieb von H. G. Kaufmann nicht verschont. Von Lars Klingbeil, der sich an die Macht geputscht habe, dem riesengroßen Graben, der zwischen der Partei und ihrer Wählerschaft klawe, welche sich momentan an der Wahlurne wohl eher für links oder AfD entscheide, ging es über zu Armin Laschet und Annegret Kramp-Karrenbauer von der CDU, die „einst den CDU-Karren an die Mauer fuhren“ und dem „Merzias“, der immer wieder von Einsparungen predige, aber selbst gar nicht nach diesem Vorsatz sein eigenes Leben gestalte.

Der Arbeiter zahle brav ewig in seine Rente ein und bekomme am Ende gesagt, dass er aufgrund der leeren Rentenkasse noch weiter arbeiten müsse. „Anstatt mit Milliarden einen Krieg zu finanzieren, könnte man doch die Rentenkasse aufpolieren“, so der Pfarrer H. G. Kaufmann. Schließlich richtete er seinen Blick auf Kronberg und die zuletzt beschlossenen Haushaltskürzungen, insbesondere hinsichtlich der freiwilligen Leistungen. Lautstark machte er seinen Unmut darüber deutlich: Er könne nicht mehr darüber lachen, wie Politik auf dem Rücken der Vereine gemacht werde. An einem Thema, das momentan immer mehr in den Vordergrund rückt, kam Kaufmann selbstredend auch nicht vorbei: die Bürgermeisterwahl. Christoph König hat seinen Hut ein weiteres Mal in den Ring geworfen und die CDU hat mit Katharina Merklein ebenfalls vor kurzem eine neue Kandidatin auserkoren.

„Make cake, not war“, so lautete das Motto von Volker Göbel, der in seinem anschließenden Vortrag als Bäcker auftrat. Besonders Donald Trump und seine riesige „Kaufsucht“ beschäftigten ihn. In Anspielung an seine ausgeprägte Begierde nach Grönland verteilte der Bäcker fleißig sogenannte „Grönländer“ unter den Gästen, sie ähnelten dem Gebäck, was allgemein als Amerikaner bekannt ist. Göbel fuhr im weiteren Verlauf zu „Fettnäpfchen Fritz“, gemeint ist an dieser Stelle Friedrich Merz, fort. Seine verbalen Ausfälle seien wiederholt nicht zu fassen. „Alle Personen unter 25 Jahre müssen wieder zur Bundes-

wehr und das trifft hier heute Abend im Saal keinen“, schnitt Volker Göbel die nächste Thematik, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, an. Seiner Auffassung nach seien viele junge Menschen eventuell sogar bereit, Deutschland zu verteidigen, allerdings würden sie sich fragen: Ginge das auch aus dem Homeoffice? Seinen Vortrag schloss der Bäckermeister mit dem Gedicht „Faschisten Döner“ von Clara Loesel, Schriftstellerin und Netzpoetin.

Erlös geht an die Tafel

Seit dem Jahr 2022 geht der Erlös des Oberhöchstädter Maibockanstichs an die Tafeln des Hochtaunuskreises. Maria Winghardt-Arnold, Leiterin der Tafel Bad Homburg, berichtete dem Publikum von der Arbeit der Tafel und bedankte sich herzlich für die Spenden des Abends, die unter anderem die Arbeit der Tafeln im Hochtaunuskreis ermöglichen. Marc-André Buchmann von der Taunus Sparkasse, finanzieller Partner der Tafel, sprach ebenfalls seinen Dank für die Spenden aus und betonte, wie sehr er für die Ehrenamt und die darin investierte Energie der Aktiven schätze. Einen emotionalen Lauf nahm der Abend mit dem Auftritt von Ewald und Anna Hoyers. Das Ehepaar hatte seit dem 1. Oktober 2000 den Betrieb im Haus Altkönig in Oberhöchstädt geführt und verabschiedet sich nun zum Ende dieses Jahres in den Ruhestand. Mit stehenden Ovationen nahm das Publikum Anteil und brachte seinen herzlichen Dank zum Ausdruck. H. G. Kaufmann überreichte ein kleines Präsent und auch der Erste Stadtrat Wolf sowie Bürgermeister König bedankten sich bei den Hoyers.

Tatsächlich gibt es mittlerweile auch schon einen kleinen Ausblick auf die Zukunft des Hauses Altkönig. Das Pächterpaar Herr Yildiz und Frau Melinger wurden den Gästen als Nachfolger vorgestellt.



Maria Winghardt-Arnold und Marc-André Buchmann bedankten sich bei allen Gästen für ihre Spenden.

Buchtipps

Aktuell

Wir Königinnen

Roman von Anja Gmeinwieder, Berlin Verlag 2026; 24 Euro.

Es gibt verschiedene Grade des Zustands ALLEIN. Sie wandert durch die piemontesischen Alpen. Allein. Der Busfahrer, der sie am Ende seiner Tour abgesetzt hat, war schon besorgt, ob sie auch zu essen und zu trinken dabei hat. Das Handy hat sie wütend weggeschmissen, die Berge sind zu steil und die Dörfer verlassen. Ganz so einsam, ausgestorben, anstrengend und supermarklos hat sie sich ihre Route dann doch nicht vorgestellt. Und dann trifft sie doch jemanden. Anna – so heißt die Fremde – steuert im Auftrag eines Spediteurs in Litauen einen Lastwagen voller trächtiger Kühe quer durch Europa, von Frankreich in die Türkei. So beginnt in der Bergeinsamkeit ein fesselnder Road-Trip, fast wie ein Viehtrieb im wilden Westen. Während die Ich-Erzählerin jede Auskunft über ihre Verhältnisse und die Gründe ihres Ausbruchs verweigert, erzählt Anna bereitwillig, hin und her wechselnd zwischen passablem Englisch und dem oft ungewollt witzigem Übersetzungsprogramm ihres Smartphones. Was tut sie hier und warum? Sie ist eine der vielen, ohne deren Arbeit die Supermärkte leer wären. Eine Lkw-Fahrerin, die Tausende von Kilometern herunterreißt und jede versifft Rastplatz-Dusche kennt. Eine Mutter, die kaum Zeit mit ihrer fünfzehnjährigen Tochter verbringt, weil sie das Geld herbeischafft. Eine Frau, die weiß, dass die Kühe auf ihrer Ladefläche leiden: „It should be forbidden to drive them. It will be forbidden.“ Ein Debutroman, spannend, humorvoll, ernst, aktuell und gut.



Inh. Dirk Sackis
 info@taunus-buch.de
 Tel. 06173 5670
 Friedrich-Ebert-Str. 5
 61476 Kronberg

Künstlergespräch in der Kronberger Malerkolonie

Kronberg (kb) – Mit der aktuellen Ausstellung „Hauptsache Musik. Zeitgenössische Fotografie in RheinMain“ widmet sich das Museum Kronberger Malerkolonie der zeitgenössischen Fotografie. Im Fokus stehen Aufnahmen von Boris Schöppner, Barbara Dickenberger, Patricia Truchsess von Wetzhäusern und Paola Ferrarotti, die Musizierende in Momenten höchster Konzentration, Ekstase und Bewegung zeigen. Am Samstag, 9. Mai, lädt das Museum um 16 Uhr zu einem Künstlergespräch ein. Der Frankfurter Journalist und Fotograf Boris Schöppner sowie die Künstlerin Paola Ferrarotti, geben Einblicke in ihre Arbeit und die Entstehung ihrer Bilder. Moderiert wird die Veranstaltung von der Kunsthistorikerin Esther Walldorf. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine vorherige Anmeldung per E-Mail an paedagogik@kronberger-malerkolonie.com gebeten.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
 Theresenstraße 2
 61462 Königstein
 Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
 Markus Echernach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
 Tel. 06174 9385-66
 caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
 61462 Königstein

Redaktion: Ivy Wreth
 redaktion-kb@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 9.600 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstädt und Schönberg

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 08.05. **Klosterberg Apotheke**
 Frankfurter Straße 4, Kelkheim
 Telefon: 06195 2728

Sa., 09.05. **Bären Apotheke**
 Oberhöchstädter Str. 2-4, Oberursel
 Telefon: 06171 4461

So., 10.05. **Taunus Apotheke Regenbogen**
 Camp-King-Allee 8, Oberursel
 Telefon: 06171 21919

Mo., 11.05. **Burg Apotheke**
 Frankfurter Straße 7, Königstein,
 Telefon: 06174 9929500

Di., 12.05. **Apotheke am Markt**
 Frankenallee 1, Kelkheim
 Telefon: 06195 6773250

Mi., 13.05. **Alte Apotheke**
 Limburger Straße 1 A, Königstein
 Telefon: 06174 21264

Do., 14.05. **Columbus Apotheke**
 Vorstadt 16, Oberursel
 Telefon: 06171 694970

Besuchshunde-Teams feiern erfolgreichen Ausbildungsabschluss im KFH



Die sechs Mensch-Hunde-Teams feierten gemeinsam mit ihren Trainerinnen den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung.
Foto: Wreth

Kronberg (ivy) – So schnell kann es gehen: Im Januar hatte die Besuchshundeausbildung von sechs Mensch-Hunde-Teams im Kaiserin-Friedrich-Haus (KFH) begonnen und am vergangenen Freitag standen bereits die Abschlussprüfungen an. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde erhielten alle Teilnehmerinnen Zertifikate sowie selbst genähte Halstücher für ihre Hunde und wurden in den Dienst entlassen. Mit einem Sekt stieß die Gruppe auf den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung an.

Claudia Fink, Martin Rütter-Trainerin und Mitglied des Fördervereins der Alzheimer Stiftung Kronberg, zeigte deutlich ihre Freude: „Ich bin mega stolz, dass wir so ein tolles Team auf die Beine stellen konnten, das hier im Haus unterstützt.“ Des Weiteren stellt es für sie eine große Entlastung dar, da sie nun nicht mehr alleine mit ihrem Hund Pablo für das Haus zuständig ist.

Matthias Kulesa-Bartnitzki, Einrichtungsleitung und Medizinproduktbeauftragter des Kaiserin-Friedrich-Hauses, überreichte den

Teilnehmerinnen Decken als kleines Geschenk für die Hunde: „Wir haben zwölf neue Mitarbeiter, ich freue mich. Das ist ein Projekt, das mir sehr am Herzen gelegen hat.“ Wichtig ist Kulesa-Bartnitzki, dass bei der Aufgabe kein Zwang entsteht, sondern dass die Mensch-Hunde-Teams Spaß haben und nach ihren Bedürfnissen schauen. Die Bewohner des Kaiserin-Friedrich-Hauses sollten spüren, das die Teams gerne zu ihnen kommen. Ein großer Dank gilt dem Förderverein der Alzheimer Stiftung Kronberg mit seiner Vorsitzenden Brigitte Möller, der die Umsetzung dieses Projekt möglich gemacht hat. „Ich finde das sehr schön, wenn sie jetzt hier zu Besuch kommen“, so Möller. Des Weiteren erwähnte sie die neue Markise, die der Förderverein der Alzheimer Stiftung Kronberg dem Kaiserin-Friedrich-Haus vor Kurzem gespendet hat.

Für die Martin Rütter-Trainerinnen ist es besonders schön mitzuerleben, wie sich die Beziehung zwischen den Hunden und den Menschen entwickelt hat.

Ein Blumengruß für Kronbergs Mütter: CDU Kronberg und Katharina Merklein laden ein

Kronberg (kb) – Es ist eine liebgewonnene Tradition, die auch in diesem Jahr ein Lächeln in die Gesichter der Kronbergerinnen zaubern soll: Pünktlich zum Muttertagswochenende lädt die CDU Kronberg am Samstag, 9. Mai, zu ihrer jährlichen Rosenaktion ein. Begleitet wird die Verteilung in diesem Jahr von der Bürgermeisterkandidatin Katharina Merklein, die das direkte Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern sucht.

Die Verteilung der Rosen findet an zwei zentralen Standorten statt: um 10 Uhr in Oberhöchstadt am Dalles und gegen 11 Uhr am Berliner Platz in Kronberg.

Für Katharina Merklein, die selbst zweifache Mutter ist, sei dieser Termin eine Herzensangelegenheit. „Mütter und Familien sind das unsichtbare Rückgrat unserer Gesellschaft. Sie leisten tagtäglich Unglaubliches, um den Zusammenhalt und die Zukunft unserer Stadt zu sichern“, erklärt Merklein. „Mir ist es

wichtig, diesen Einsatz nicht nur mit einer Rose zu würdigen, sondern auch als Ansprechpartnerin dort zu sein. Ich freue mich darauf, am Dalles und am Berliner Platz mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und zu hören, was die Familien in Kronberg bewegt.“ Auch die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing betont den Stellenwert der Aktion und die programmatische Ausrichtung der Partei: „Die CDU versteht sich als die Familienpartei in Kronberg. Wir setzen uns konsequent für die Belange von Eltern und Kindern ein und wollen direkte Anlaufstelle für ihre Anliegen sein. Die Rosenaktion ist ein Symbol unserer Wertschätzung und bietet gleichzeitig eine wunderbare Gelegenheit für den persönlichen Austausch zwischen Politik und Bürgerschaft.“ Alle Bürger sind eingeladen, auf einen kurzen Plausch vorbeizukommen und ihre Fragen an die Bürgermeisterkandidatin zu stellen.

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerviesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

Coaching für Beruf und Karriere in der IT Branche!

Beruflich weiterkommen. Probleme mit Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten lösen. Wiedereinstieg nach Jobpause richtig angehen.

Coaching für Führungskräfte, Product Owner, Scrum-Master, Projektleiter, Teammitglieder und Mitarbeitende im IT-Umfeld in Liederbach.

Kennlern-Termin buchen.
15-30 Minuten, kostenlos, unverbindlich, online
www.successfully-coached.com

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck	Prospekte
Offsetdruck	Plakate
Briefpapier	Familiendrucksachen
Visitenkarten	Trauerdrucksachen
	und vieles mehr

Anzeigenannahme:

Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Kronberger Bote



Schulderschmerzen?

Alles für Ihre Schulter – aus einer Hand

Im Schulterzentrum Maintaunus bündeln wir unsere langjährige Erfahrung in der modernen Schulterchirurgie. Von minimalinvasiven arthroskopischen Eingriffen nach Sportverletzungen über die operative und konservative Behandlung von Knochenbrüchen bis hin zum künstlichen Schultergelenk decken wir das gesamte Spektrum der Schultermedizin ab.

Präzise Diagnostik, individuelle Therapien und zertifizierte Expertise helfen Ihnen dabei, Beweglichkeit und Lebensqualität bei Schulterproblemen wieder herzustellen.



Ihre Experten für moderne Schultermedizin
– Dr. Christian Riediger & Dr. Klaus Eisenbeis

schulterzentrum -maintaunus
bad soden & eschborn

Praxisklinik Bad Soden

Prof.-Much-Str. 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 651610
info@chirurgie-maintaunus.de
www.chirurgie-maintaunus.de



Dr. Christian Riediger
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, FA für Chirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Durchgangsarzt



Dr. Klaus Eisenbeis
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, Sportmedizin, Chirotherapie, Notfallmedizin, Zert. Schulter- & Kniechirurg

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 9: Vermögen: Alles wird geteilt? (Fortsetzung) von Andrea Peyerl

Berechnungsbeispiel zum Zugewinnausgleich: Der Ehemann hat am Tag der Heirat ein Vermögen in Höhe von 100.000 €. Bei Zustellung des Scheidungsantrages hat er Vermögenswerte in Höhe von 800.000 €. Sein Zugewinn beträgt also 700.000 €. Sofern die Ehefrau keinen Zugewinn erzielt hat, müsste er 350.000 € Ausgleich an sie zahlen. Während der Ehezeit hat er 400.000 € geerbt. Dieser Betrag ist in seinem Endvermögen von 800.000 € enthalten. Das Anfangsvermögen wird um das Erbe erhöht und mit 500.000 € berücksichtigt. Der Zugewinn beträgt jetzt nur noch 300.000 €, die Ausgleichspflicht danach 150.000 €. Der Kaufkraftschwund, dem durch Umrechnung des Anfangsvermögens regelmäßig Rechnung getragen wird, ist bei diesem Beispiel nicht berücksichtigt.

Bitte bedenken Sie immer, dass der Stichtag zur Berechnung dieses Zugewinnausgleichs erst nach Ablauf des Trennungsjah-

res, am Tag der Zustellung des Scheidungsantrages liegt. Nicht selten teilen Eheleute ihr Vermögen direkt bei der Trennung auf, indem sie Spar- oder Wertpapierguthaben jedem hälftig auf ein eigenes Konto überweisen. Wenn ein Ehepartner das Geld im Trennungsjahr verbraucht, der andere Ehepartner es aber am Stichtag noch in seinem Vermögen hat, teilt er das Geld ein weiteres Mal. Sie sollten daher bereits zu Beginn des Getrennlebens qualifizierte anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen, damit so etwas verhindert wird.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 21. Mai 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Vatertagsfrühschoppen des Musik-Vereins Kronberg an der Zehntscheune



Der Kronberger Musik-Verein sorgt in der Zehntscheune für den passenden Rhythmus.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Bald ist es wieder so weit: Am Donnerstag, 14. Mai (Christi Himmelfahrt), allgemein als „Vatertag“ bekannt, lädt der Musik-Verein (MVK) zum geselligen Beisammensein ein.

Auch wenn es viele ähnliche Veranstaltungen gibt, kann man diesen Termin mit Fug und Recht in Kronberg als das „Original“ bezeichnen. Seit weit über 60 Jahren ist der MVK ein bekannter guter Gastgeber. Bei meist schönem Wetter wird im stimmungsvollen Ambiente der Zehntscheune ab 10.30 Uhr Livemusik des MVK geboten.

Dirigiert wird die Kapelle von Alfred Herr, der gegen einen Obolus immer gerne bereit ist, den Taktstock an edle Spender zu übergeben. Weil es das Original ist, wird Bürgermeister Christoph König persönlich mit dem

Fassbieranstich die Eröffnung übernehmen. Gewohnt köstlichen Apfelwein – diesmal sogar auch als Bembel – und Apfelsaft gibt es vom Obsthof Krieger, aber natürlich auch leckeres Bier vom Fass sowie genügend alkoholfreie Getränke. Selbstverständlich kommen auch die Prosecco-Lerchen auf ihre Kosten. Für das leibliche Wohl sorgt wie jedes Jahr am Grillstand die Familie Jochmann mit ihren fleißigen Helfern. Sicherlich wird die gut bestückte Kuchentheke ebenfalls erneut ein Magnet sein.

Der Vorstand und die Musiker freuen sich schon jetzt auf ihre eigene Freiluftveranstaltung und auch darauf, dabei viele bekannte sowie neue Gesichter beim „Original-Vatertag“ in Kronberg begrüßen und verwöhnen zu können.

Für eine echte Verkehrswende statt Stau – ADFC demonstriert gegen Ausbau der A5

Kronberg (kb) – Bund und Land möchten die A5 rund um Frankfurt auf zehn Fahrstreifen ausbauen. Dagegen wehrt sich der ADFC in einem breiten Bündnis mit anderen Organisationen.

Denn der A5-Ausbau würde zu mehr Staus, mehr CO₂-Ausstoß und mehr Lärm führen. Wertvolles Ackerland würde asphaltiert und über viele Jahre würden die Baustellen den Verkehr behindern. Investitionen in den Öffentlichen Nahverkehr, in S-Bahnen und den Radschnellweg von Friedrichsdorf nach Frankfurt wären stattdessen die notwendigen Maßnahmen, um eine echte Verkehrswende herbeizuführen.

Wenn man bedenkt, dass 70 Prozent des Verkehrs auf der A5 Pendler sind, die auch nach dem Ausbau in Frankfurt keine Parkplätze finden, dann wird klar, dass alternative Verkehrsmittel die bessere Alternative sind. Und

deshalb demonstriert der ADFC am Sonntag, 10. Mai, mit einer Fahrraddemo in Frankfurt gegen die Ausbaupläne. Die ADFC Ortsgruppe Kronberg bietet eine Zubringertour an, die um 12.30 Uhr auf dem Parkplatz Westerbach-Center startet. Von dort geht es zur Apfelweinbrücke in Steinbach, wo die Ortsgruppe sich mit den anderen Zubringern trifft und dann gegen 13 Uhr mit Polizeibegleitung nach Frankfurt zur Alten Oper, dem Startpunkt der Demo fährt. Die Demo-Route führt in Frankfurt auch über Autobahnen und endet nach etwa zwei Stunden wieder an der Alten Oper.

Dort findet die Abschlusskundgebung statt, mit Musik und Ansprachen, unter anderem von Katja Diehl, der bekanntesten Verfechterin einer echten Verkehrswende. Mehr Informationen finden Interessierte im Internet unter <https://www.stoppa5ausbau.de>.

Szenische Führung auf dem Laternenweg

Kronberg (kb) – Kronberger Geschichte steckt seit hunderten von Jahren voller Leben. Diese übertragenen, teils wahren Geschichten, teils überlieferten Anekdoten finden sich in den Scherenschnitten der Kronberger Altstadtlaternen wieder; gestaltet von dem Nordhessischen Künstler Albert Völkl.

Am Samstag, 9. Mai, lässt die 1. Kronberger Laienspielschar wieder in Form von Erzählungen, Gedichten, Gesangeinlagen, aber vor allem auch spontanen Theaterszenen mitten in der Stadt das Kronberg früherer Zeiten in einer szenischen Führung lebendig werden. Ein spannender, lustiger, aber auch informativer Rundgang nicht nur für die Bürger, um die eigene Stadt besser kennenzulernen, aber

auch für alle anderen, um einen kurzweiligen Abend in der romantischen Altstadt unterhalb der mächtigen Burgmauern zu verbringen. Auch für Kinder und Jugendliche ist diese amüsante Stunde durch die Gassen der Altstadt durchaus unterhaltsam.

Treffpunkt für den Beginn der circa eine bis anderthalb Stunden dauernden Führung ist um 21 Uhr im Recepturhof, Friedrich-Ebert-Straße 6. Ein Obolus von 10 Euro inklusive einem Getränk pro Person wird erhoben. Weitere Termine in diesem Jahr sind am Samstag, 22. August, um 21 Uhr sowie Sonntag, 15. November, um 18 Uhr. Gutscheine für diese Führungen sind erhältlich in der Kronberger Bücherstube in der Altstadt.

Warum zwei Celli in einem Streichquintett alles verändern



Shuberts Quintett braucht zwei Celli, nicht als Verstärkung, sondern als zweite Erdung, die dem Stück seinen ungewöhnlichen Tiefgang gibt. Christian Tetzlaff hat dafür Simon Tetzlaff geholt, Kronberg-Kind, inzwischen Kollege und Benjamin Kruihof (r.), der die Akademie gerade erst verlassen hat. Charlotte Spruit und São Soulez Larivière vervollständigen das Quintett.

Kronberg (nl) – Zwei Celli in einem Streichquintett, das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine Entscheidung. Schubert hat sie getroffen, wenige Wochen vor seinem Tod, und niemand weiß genau, warum. Der Klang, der dabei entsteht, hat einen Zug nach unten, eine Schwere, die das Werk von innen heraus verändert, als wäre dem Raum ein Stockwerk nach unten hinzugefügt worden. Man hört es sofort. Oder man hört es erst beim zweiten Mal und wundert sich, warum man beim ersten Mal nicht aufmerksamer war.

Im Casals Forum saßen an diesem Samstagabend Simon Tetzlaff und Benjamin Kruihof auf den Cellostühlen, davor Dvorák, Suk, mit drei jungen Streichern. Die beiden ersten Stücke ordneten sich rückblickend diesem letzten Werk unter, fast wie eine Vorbereitung, die niemand so angekündigt hatte. Das ist kein Vorwurf an das Programm. Es ist eher ein Hinweis darauf, wie stark das Quintett wirkt, wenn man es wirklich spielt.

Der Abend hatte mit Dvoráks Terzett C-Dur op. 74 begonnen, einem Werk, das in der Konzertliteratur ein etwas randständiges Dasein fristet. Terzett heißt: drei Streicher, kein Klavier, kein Fundament von außen – die drei müssen alles selbst tragen. Zu selten gespielt, um vertraut zu klingen, zu gut geschrieben, um übersehen zu werden. Dmytro Udovychenko, Julian Rhee und São Soulez Larivière

nahmen es mit einer Ernsthaftigkeit in Angriff, die dem Stück gut stand. Dvorák selbst hatte seinem Verleger Simrock geschrieben, die Arbeit an diesen „kleinen Bagatellen“ freue ihn ebenso sehr wie das Schreiben einer großen Sinfonie und man hört, dass er das nicht ironisch meinte. Das Larghetto hat eine lange melodische Linie, die sich zwischen den drei Instrumenten aufteilt und dabei nie zerfällt; das Scherzo klingt nach slawischen Rhythmen, die nicht folkloristisch wirken, sondern einfach nach Dvorák. Soulez Larivière an der Viola, dem Instrument, das klanglich zwischen Geige und Cello liegt und meist im Verborgenen arbeitet, hält die Balance, ohne je in den Hintergrund zu treten. Das ist eine eher undankbare Aufgabe, die er so löst, dass man gar nicht merkt, dass es eine ist. Ein schöner Einstieg in einen langen Abend. Dann Josef Suk. Vier Stücke op. 17, Christian Tetzlaff und Kiveli Dörken. Suk ist der Komponist, den man nicht kennt, aber sofort mag, wenn man ihn hört: Schwiegersohn Dvoráks, Jahrgang 1874, und einer, der sich aus dem langen Schatten seines berühmten Schwiegervaters mit sehr eigener Musik befreit hat. Die vier Stücke entstanden 1900, Suk war 26, frisch verheiratet, und die Musik klingt nach jemandem, der gerade verstanden hat, was er kann. Die „Quasi ballata“ eröffnet mit einer Melancholie, die nicht nach Erklärung sucht;

sie entwickelt sich, verändert sich, und am Ende ist man nicht ganz sicher, wo man angekommen ist, aber man ist gern mitgegangen. Das „Appassionato“ hat eine Dringlichkeit, die Tetzlaff nicht übertreibt; er lässt das Stück selbst drängend sein, ohne es zu treiben. Im „Un poco triste“, dem stillen Zentrum der vier Stücke, spielen Tetzlaff und Dörken mit einer Zurückhaltung, die mehr sagt als jedes Fortissimo. Dörken ist eine Pianistin, die versteht, dass Kammermusik Zuhören bedeutet, auch am Klavier, dass es manchmal wichtiger ist, Platz zu lassen, als zu füllen. Die abschließende „Burlaska“ federt, hat Witz, und beendet den ersten Teil des Abends mit einer Leichtigkeit, die man mitnimmt in die Pause.

Nach der Pause dann Schubert. Das Streichquintett C-Dur, D 956, geschrieben im Herbst 1828, wenige Wochen vor Schuberts Tod, zu seinen Lebzeiten nicht aufgeführt, erst 1850 uraufgeführt. Diese Umstände hängen dem Werk an, ob man will oder nicht. Aber sie erklären es nicht. Was das Quintett zu dem macht, was es ist, hat mit seiner inneren Konstruktion zu tun: die zwei Celli, die dem Klang jene Tiefe geben; die Länge der Sätze, die keine Ungeduld duldet und das Adagio, das zu den wenigen Sätzen der Kammermusikliteratur gehört, bei denen die Zeit tatsächlich eine andere Qualität annimmt, langsamer nicht im Sinne von zäh, sondern im Sinne

von: weit. Christian Tetzlaff, Charlotte Spruit, São Soulez Larivière, Simon Tetzlaff und Benjamin Kruihof spielten das Quintett so, dass man den Eindruck hatte, sie kennen es nicht nur, sondern haben es sich wirklich angeeignet. Das Eröffnungs-Allegro baut seinen langen Bogen ohne Hast. Das Adagio wurde nicht gedehnt, nicht zur Andacht überhöht, sondern einfach gespielt, in seinem eigenen Tempo, und das erwies sich als das einzig richtige. Die beiden Celli geben diesem Satz seinen Grund; Simon Tetzlaff und Kruihof bilden ein Fundament, über dem die anderen drei Stimmen freier wirken, als es in der Quartettbesetzung möglich wäre. Das Scherzo bricht danach mit einer Energie herein, die man fast körperlich spürt, und das abschließende Allegretto treibt das Quintett zu einem Ende, das nicht auflöst, sondern abbricht. Kein versöhnlicher Schlussakkord, kein Ausklingen, sondern ein Abbruch, als hätte Schubert entschieden, dass manche Dinge keine Auflösung verdienen oder vertragen. Auch das kann man mit nach Hause nehmen.

„Freundschaftsspiele“ heißt der Zyklus, und der Titel ist ehrlich gemeint. Kammermusik dieser Art entsteht nicht im Probenraum, sie entsteht im Miteinander von Menschen, die sich kennen und denen das Spielen wichtiger ist als das Vorführen. Das war an diesem Abend zu hören.



Dvoráks Terzetto C-Dur ist Kammermusik in ihrer intimsten Besetzung: zwei Violinen, eine Viola, kein Mehr. Dmytro Udovychenko, São Soulez Larivière, Julian Rhee (v. l. n. r.) wissen das, man sieht es ihnen an. Fotos: Glückert

Frankfurter Landstr. 86 • 61440 OberurselTelefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

Partnerschaftsverein genießt ein begeisterndes Konzert im Casals Forum



Vor dem Konzertbesuch gab es für die Mitglieder einen kleinen Sektumtrunk als Einstimmung vor einem großartigen Konzert. Foto: privat

Kronberg (kb) – Der Partnerschaftsverein Kronberg-Ballenstedt legt neben seinem großen sozialen Engagement auch einen Fokus auf das kulturelle Angebot für seine Mitglieder. Ein gemeinsamer Konzertbesuch im Casals Forum war der diesjährige Auftakt. Die Deutsche Philharmonie Merck war zu Gast und überraschte mit drei sehr unterschiedlichen Meisterwerken, zwei bemerkenswerten Solisten und einem ebenso jungen wie begabten Dirigenten ein begeistertes Publikum. Dayner Tafur-Dia, in Peru geboren, begann seine musikalische Ausbildung als Trompeter und erhielt bereits einige Dirigentenpreise. In der vergangenen Saison wurde er Assistent des Chefdirigenten Kirill Petrenko bei den Berliner Philharmonikern.

Der furiose Konzert-Auftakt mit Sergej Prokofjews „Symphonie classique“ wurde im Jahr 1918 in St. Petersburg uraufgeführt. In dem Jahr, in dem Europa in den Flammen des Ersten Weltkriegs untergeht und Russland im Chaos der Revolutionen steckt, schreibt der Mittzwanziger Prokofjew eines der humorvollsten Werke des 20. Jahrhunderts. „Aus Übermut“, wie er selbst sagt, „und um die Philister zu ärgern.“

Michael Shaham (Violine) und Noga Shaham (Viola) brillierten mit ihren Solo-Parts in Wolfgang Amadeus Mozarts „Sinfonia concertante“ für Violine, Viola und Orchester. Mit hörbarer Spielfreude nahmen sie das Pub-

likum in einen sehr feinsinnigen Dialog zwischen Orchester und Soloinstrumenten mit. Bei gleichen Melodien wird die Bratsche von tiefen Streichern begleitet, die Violine von hohen ohne Bass. So wie sich die Soloinstrumente abwechseln, gibt es auch zwischen den Violinen und Bratschen des Orchesters ein subtiles Wechselspiel, das sich zwischen den Bläserpaaren fortsetzt. Die jungen Solisten wurden nicht ohne eine Zugabe von der Bühne entlassen.

Zuletzt Joseph Haydn, der seine Sinfonie Nr. 104 im Jahr 1795 im Rahmen der zweiten Londoner Reise komponierte. Es ist seine letzte Sinfonie. Über die Symphonien Joseph Haydns bemerkte Johann Wolfgang von Goethe einmal: „Diese seine Werke sind eine ideale Sprache der Wahrheit, in ihren Teilen notwendig zusammenhängend und lebendig. Sie sind vielleicht zu überbieten, aber nicht zu übertreffen.“

Nach diesem Konzert wurde der Wunsch der Mitglieder nach einer Wiederholung des Besuchs im Casals Forum laut. Der Vorstand hat bereits einen Termin im Oktober im Auge. Noch vor dem Konzert wurde ein kleiner Sekt-Umtrunk organisiert, eine willkommene Einstimmung für dieses eindrucksvolle Konzert.

Aktuelle Informationen finden Interessierte im Internet unter www.kronberg-Ballenstedt.de

„Sing with the spirit“: Jugendchöre in der Johanniskirche Kronberg

Kronberg (kb) – „I will sing with the spirit“ von John Rutter leiht dem Jugendchorkonzert am Samstag, 9. Mai, um 18 Uhr in der Johanniskirche das Motto. Der Text, in dem „spirit“ und „understanding“ gegenübergestellt werden, dient als Beispiel für die Synthese zweier Elemente, die für gute Musik notwendig sind. Rutter wählte im Jahr 1994 diesen Text, der „Herz und Verstand vereint“, passend für ein Auftragswerk einer Kirchenmusikschule. Die beiden Jugendchöre der Hoffnungsgemeinde Frankfurt und der Gemeinde St. Johann Kronberg haben mit viel Freude dieses Werk als Teil eines bunten Programms erarbeitet. Es ist thematisch auf das Pfingstfest zugeschnitten. Darunter sind Stücke von Bob Chilcott, Allen Pote, Georg Philipp Telemann, Gabriel Fauré, Benjamin Britten und weiteren Komponisten. Die Leitung der Konzerte haben Gabriele Hierdeis für den Chor der Hoffnungsgemeinde und Kantor Bernhard Zosel. Der Eintritt für dieses halbstündige Konzert ist frei.

„Muskelaufbau mit Proteinen“

Kronberg (kb) – Die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen lädt Mitglieder und Gäste am Samstag, 9. Mai, zu einem Vortrag mit dem Thema „Muskelaufbau mit Proteinen“ um 15 Uhr in die Wicker-Klinik, Kaiser-Friedrich-Promenade 47-49, in Bad Homburg ein. Mit zunehmendem Alter fällt es schwerer, die Muskelgesundheit und damit die körperliche Leistungsfähigkeit zu erhalten. Referentin Diplom Oecotrophologin Ilona Ruhnau wird darlegen, welche entscheidende Rolle die richtige Ernährung zusammen mit Krafttraining beim Erhalt der Muskelgesundheit im Alter spielt. Das Thema Muskelerhalt im Alter sollte nicht erst mit 60 Jahren im Fokus stehen, sondern wesentlich früher. Dabei gilt Proteinen das besondere Augenmerk.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

Denfeld
ENJOY CYCLING

Urseler Straße 67 • 61348 Bad Homburg

BAUMARKT GLOBUS

Nordring 5-9
65719 Hofheim am Taunus

MÖBELLAND
HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

XXX Lutz

MAIN JUWEL
Oberursel

Dornbachstr. 27
61140 Oberursel

PURE STEP
Königstein

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

HÖRBERTH
Getränkfachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

Netto
Marken-Discount

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

EXKLUSIVE DESIGNS. HOCHWERTIGE MATERIALIEN.

Dayco verfügt über ein rund zwanzigjähriges Know-How im Bereich Qualitätskontrolle, sowie in der Herstellung von qualitativ hochwertigen Boxspringbetten und Matratzen. Das perfekte Zusammenspiel von Funktion, Qualität, Form und Design. Natürlich Made in Germany.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt/Main
Cityhaus: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt/Main
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Bitte ! beachten Sie

Anzeigen-Annahmeschluss wegen des Feiertages „Christi Himmelfahrt“ am 14. Mai 2026

- ❁ für Anzeigen Montag, 17.00 Uhr
- ❁ private Kleinanzeigen Montag, 12.00 Uhr

Ihr Team vom **Verlagshaus Taunus**

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH
Theresenstraße 23, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0
www.taunus-nachrichten.de

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

17. Mai 2026 von 13 – 18 Uhr

BRÜHL-SONDERSCHAU

brühl

Sofa MOSSPINK

BRÜHL-AKTION

Alle Stoffe ein Preis:
Der Günstigste! ¹⁾

Alle Leder ein Preis:
Der Günstigste! ¹⁾



Gratis Kaffeespezialitäten.

Aus unserer Coffee Ape. Nur am verkaufsoffenen Sonntag.

Meiss

Wohnen | Küchen | Betten | Textil

MMV – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG • Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

¹⁾ Aktionslaufzeit bis 30.05.2026, weitere Infos unter moebelmeiss.de

Kronberger Geschichtssplitter: St. Peter und Paul – Vor 150 Jahren Grundsteinlegung

Kronberg (war) – Zwei Jubiläen stehen im Mai bei der katholischen Sankt Peter und Paul-Kirche in Kronberg an. Die Grundsteinlegung des Gotteshauses vor 150 und die Segnung neuer Glocken vor 75 Jahren. Bekanntlich war die Einweihung der neuen katholischen Kirche an der Schirn am heftigen Widerstand der evangelischen Bürger im 18. Jahrhundert gescheitert, sodass der einstige Kirchenbau treffend „Streitkirche“ heißt. Das hieß damals für die Katholiken, den Gottesdienst weiterhin in der viel zu kleinen Burgkapelle, die von ihrer Größe her nie als Gemeindekirche konzipiert war, zu besuchen oder alternativ ab 1766 zur Messe in die neu erbaute Albanus-Kirche in Schönberg zu gehen. 1871 ersetzte dann eine hölzerne Notkirche auf dem Burghügel die wegen Baufähigkeit geschlossene Burgkapelle. Doch das war auch keine Dauerlösung.

Laut Kirchenführer, 2002 vom damaligen Gemeindepfarrer Ludwig Janzen erstellt, umfasste die katholische Gemeinde im Jahr 1840 immerhin 700 Seelen, die sich sehnlichst ein würdiges Gotteshaus wünschten. Die nassauische Regierung fühlte sich dafür aber nicht zuständig. Erst unter Pfarrer Johann Ehrlich, seit 1868 katholischer Ortspfarrer, nahm das Projekt eines Kirchenneubaus an Fahrt auf. Dieser wandte sich jetzt an die preußische Regierung in Wiesbaden, da Kronberg ab 1866 zu Preußen gehörte. Laut dem Kirchenführer „Katholisches Leben“, 1977 zur Hundertjahrfeier der Kirche editiert, argumentierte Ehrlich, dass das Kirchenpatronat, das einst der Kronberger Adelsfamilie oblag, über die Kurfürsten von Mainz und die Nassauer Herzöge jetzt an das Königreich Preußen als unmittelbarer Rechtsnachfolger gefallen sei.

Doch dieses allzu „windige“ Argument zog bei den Preußen nicht und selbst das Bistum Limburg meldete dagegen Vorbehalte an, denn den Preußenstaat wollte man wahrlich nicht mitentscheiden lassen. Schließlich tobte gerade der so genannte Kulturkampf zwischen preußischer Regierung unter Bismarck und der katholischen Kirche mit Papst Pius IX. an der Spitze, der 1870 das heftig umstrittene Unfehlbarkeitsdogma verkündet hatte. Der damalige Limburger Bischof Peter J. Blum sah sich wegen massiver Repressalien – dazu zählte die Einleitung eines Amtsenthebungsverfahrens gegen ihn – sogar gezwungen, im Jahr 1876 ins Exil zu gehen. Das größte Problem war die Finanzierung der neuen Kirche. Dazu wurde trotz Murren der



Die Gedenkplatte für Pfarrer Johann Ehrlich finden Interessierte in der St. Peter und Paul Kirche. Foto: Ried

Gemeindemitglieder kurzerhand die Kirchensteuer erhöht, auf einen alten Kirchenfonds zurückgegriffen sowie auf Spenden und Stiftungen gesetzt. Der Kirchenführer erwähnt hier Spenden in Höhe von 17.000 Mark durch den Bonifatius- und Bayrischen Ludwig-Missionsverein neben „Diözesan-Komitees“ aus den Bistümern Bamberg, Breslau, Freiburg, Köln und Münster samt einem Spendenauftrag in Österreich. Sogar jüdische Bürger aus Frankfurt sollen großzügig gespendet haben. Zunächst wurde 1874 der Bauplatz für die Kirche zum Preis von 8.000 Gulden an der Katharinenstraße von der Witwe des evangelischen Pfarrers Flohr erworben.

Der Architekt war der aus Rheindahlen stammende Max Meckel. Dieser hatte nach Lehrjahren bei der Kölner Dombaumeisteri und Ausbildung zum Architekten von 1871 bis 1873 als Bauführer am Wiederaufbau des 1867 abgebrannten Frankfurter Kaiserdoms unter Leitung von Dombaumeister Franz Denzinger mitgewirkt. Von 1887 bis 1892 war er selbst Dombaumeister in Limburg und danach temporär Baudirektor des Freiburger Erzbistums. Über 50 Kirchen gehen auf Meckel zurück, darunter die Rochus-Kapelle in Bingen, sowie die Neugestaltung der Fassade

des Römers samt Renovierung des Kaisersaals in Frankfurt ab 1896 sind sein Werk. Sankt Peter und Paul in Kronberg gehört zu seinen ersten Werken.

Vermutlich hatte der Frankfurter Stadtpfarrer Münzenberger, der am Frankfurter Dom tätig war, seinem Kronberger Kollegen Meckel empfohlen. Laut Kirchenführer wurde 1875 Meckels zuerst eingereicherter Bauplan zunächst wegen statischer Bedenken sowohl vom Limburger Ordinariat als auch von der preußischen Regierung in Wiesbaden abgelehnt und entsprechende Änderungen verlangt. Nachdem Meckel die geforderten Korrekturen vorgenommen hatte, bekam er und die Gemeinde grünes Licht für den Bau. Auch bei den sehr niedrig angegebenen Baukosten hegten die Gutachter ihre Zweifel und behielten recht, denn aus den ursprünglich angesetzten 57.000 Mark wurden letztlich rund 100.000.

Meckel hatte eine dreischiffige Kirche aus Naturstein im neogotischen Stil, der zu dieser Zeit en vogue war, mit gleichhohen Netzgewölben über dem Haupt- und den beiden Seitenschiffen entworfen. Im Innern wurde für die Säulen, Fenster und Gesimse Sandstein eingesetzt. Die vier bunten Chorfenster im Altarbereich mit Szenen zu Weihachten, Ostern und Pfingsten sowie den Kirchenpatronen Sankt Peter und Paulus im Altarbereich lieferte das renommierte Atelier Frans Nicolas aus Roermond in den Niederlanden.

Die feierliche Grundsteinlegung inklusive Segnung des Bauplatzes fiel auf den 7. Mai 1876. Dabei wurde dem Grundstein eine Urkunde mit folgendem Text beigegeben: „Im Jahre des Heils 1876, am 7. Mai, dem Schutzfest des heiligen Josephs, im dreißigsten Jahre der glorreichen Regierung des Papstes Pius IX. unter des neuen deutschen Reiches erstem Kaiser, König Wilhelm von Preußen (...) ist der Grundstein zu der neuen römisch-katholischen Pfarrkirche vom Architekten Max Meckel aus Frankfurt im *gotischen Styl* entworfen und vom Baumeister August Eyring zu Frankfurt auszuführenden Plane, durch den Dekan und Pfarrer Johannes Ehrlich zu Kronberg (...) gelegt und eingeseget worden.“

Ehrlich schloss laut Kirchenführer bei seiner Rede Kronbergs evangelische Mitchristen mit ein: „Auch unsere evangelischen Mitbürger können sich mit uns freuen, da der über ein Jahrhundert alte Zankapfel des früheren Kirchenbaus nunmehr beseitigt ist.“ Der Hallenbau der Kirche, 34 Meter lang und 15 breit,

wuchs rasch heran und so konnten die Katholiken bereits im darauffolgenden Jahr den nächsten Jubeltag mit der Einweihung der Kirche am 21. Oktober 1877 bei herrlichem Herbstwetter begehen, wie der Nassauer Bote in Limburg am 25. Oktober festhielt.

1951: Feierliche Glockenweihe

75 Jahre später – am 19. Mai 1951 – kam die katholische Pfarrgemeinde erneut für ein freudiges Ereignis zusammen. Vier neue Glocken waren eingetroffen, nachdem die vorigen 1942 im Zweiten Weltkrieg konfisziert worden waren. Jetzt stand die feierliche Glockenweihe an. Dazu hielt die Taunus-Zeitung am 21. Mai 1951 – es war ein Montag – fest: „Am Samstag trafen die neuen Glocken der katholischen Kirche hier ein, ein festlicher Augenblick für die katholische Pfarrgemeinde. (...) Vom Kirchturm wehten die Fahnen und auch der Vorgarten prangte im Flaggenschmuck. Vorm Portal fanden die blumenbekränzten Glocken, schon frei von aller Erdenschwere an Ständern, Aufstellung. (...) Die Weihe am Sonntag vollzog sich unter freudiger Anteilnahme der Bürgerschaft. (...) Das Stadtoberhaupt, der Magistrat, Pfarrer Grabowski und Mitglieder des evangelischen Kirchvorstandes hatten sich eingefunden als um 18 Uhr der Weiheakt begann, den Pater Zeiger von der Päpstlichen Nuntiatur vollzog.“

Diese Einrichtung war als „Missio vaticana“ im November 1945 von Papst Pius XII. in der Villa Grosch in Kronberg ins Leben gerufen worden, um die Belange des Vatikan in damals besetzten Deutschland zu vertreten, insbesondere gegenüber der in Frankfurt ansässigen amerikanischen Militärregierung. Deren Leitung oblag seit 1946 dem deutsch-amerikanischen Bischof Aloysius Münch, der im Juni 1951 von Kronberg aus in die neue Bundeshauptstadt Bonn umzog.

Zeiger nahm laut der Zeitung „in alt hergebrachter Weise“ die Waschung Salbung und Räucherung der Glocken vor. Er betonte in seiner Ansprache, dass die harmonische Abstimmung der Glockentöne auf das Geläut der evangelischen Johanniskirche „als verheißungsvolles Symbol zur Einigkeit und zum friedlichen gemeinsamen Wirken beider christlichen Konfessionen sich verbinden“ möge. Am bald darauffolgenden Fronleichnamfest erklangen die neuen Glocken dann das erste Mal, um zum Gottesdienst einzuladen.

Oberhöchstädter Sommer kann stattfinden – Finanzierung gesichert

Oberhöchstädt (kb) – Gute Nachrichten für alle Bürgerinnen und Bürger: Auf der Vorstandssitzung des Vereins Heckstädt Freunde Oberhöchstädt wurde offiziell verkündet, dass die Finanzierung des diesjährigen Oberhöchstädter Sommers gesichert ist. Damit steht fest: Das beliebte Ferienprogramm in der Ortsmitte wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

Was einst vor vielen Jahren als einfache Idee begann – ein Treffpunkt für alle, die in den Ferien nicht verreisen können oder möchten – hat sich inzwischen zu einer festen Größe im Ortsleben entwickelt. Der Oberhöchstädter Sommer ist heute ein lebendiges Beispiel für Gemeinschaft, Engagement und Zusammenhalt.

Für den ehrenamtlich organisierten Verein stellt die Durchführung jedes Jahr eine große Herausforderung dar. „Natürlich versuchen wir, den wachsenden Ansprüchen gerecht zu werden“, erklärt die erste Vorsitzende Gabi Holler. „In diesem Jahr gibt es auf vielfachen Wunsch sogar ein besonderes Highlight: Beim Cocktaillabend wird zusätzlich gegrillt.“ Ob der vorhandene Grill den Andrang bewältigen kann, ist derzeit noch in Klärung.

„Da müssen wir wohl noch ein bisschen telefonieren – unter anderem mit der ortsansässigen Metzgerei Klein, einem großen Unterstützer unseres Vereins“, ergänzt die zweite Vorsitzende Brigitte Alsheimer mit einem Lächeln. Schon in den kommenden Tagen werden zudem wieder die bekannten Banner, die der Verein vor einiger Zeit erworben hat, an verschiedenen Stellen im Ort aufgehängt.

Sie weisen gut sichtbar darauf hin, dass der Oberhöchstädter Sommer – von vielen au-

genzinkernd auch „Heckstädt Sommer“ genannt – bevorsteht und laden alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitfeiern ein.

Ohne die zahlreichen Unterstützer wäre das vielseitige Programm nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt daher der Firma Eberhardt Haustechnik, die das Tri-Tra Puppentheater ermöglicht, sowie der Girdold Thom Klatt GmbH für die Finanzierung des Kinderliedermachers Wolfgang Hering. Ebenso tragen die Dingeldein Stiftung und der Heizölhändler Jürgen Hildmann GmbH zur Finanzierung des Kinobandes bei.

Ein besonderer Dank gilt vor allem auch der Familie Hildmann, die ihre Scheune für Veranstaltungen zur Verfügung stellt. „Hier merkt man einfach den starken Zusammenhalt im Ort“, so der Verein.

Das Programm des Oberhöchstädter Sommers diesen Jahres steht bereits fest: Am Freitag, 26. Juni, gibt es einen Cocktaillabend mit Unterstützung des Karmelvalvereins 1902 Oberhöchstädt, am Dienstag, 30. Juni, ist das Tri-Tra Puppentheater zu sehen, am Freitag, 3. Juli, gibt es einen Kinoband für Kinder und Erwachsene (je eine Vorstellung), am Dienstag, 7. Juli, kommt Kinderliedermacher Wolfgang Hering und am Freitag, 10. Juli, gibt es Livemusik mit den TaunusBären zu hören.

Die genauen Veranstaltungsorte und Uhrzeiten sind auf der Website des Vereins unter Heckstädt Freunde Oberhöchstädt sowie auf Flyern im Ort zu finden. Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen weiteren unvergesslichen Sommer in Oberhöchstädt.

Der Zoo am Abend: nächste Öffentliche Führung im Opel-Zoo



Auch Hirsche (hier ein Bucharahirsch im Opel-Zoo) werden in der Dämmerung aktiv.

Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Die Kassen im Opel-Zoo sind zurzeit von 9 bis 18 Uhr und ab Juni sogar von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Aber was passiert eigentlich im Opel-Zoo, wenn die meisten Besucher bereits das Zoogelände verlassen haben und die Mitarbeiter ihren Feierabend antreten?

Die nächste Öffentliche Führung im Opel-Zoo beschäftigt sich mit dem Thema „Der Zoo am Abend“ und die Teilnehmer an dieser Führung erfahren, was sich im abendlichen Zoo abspielt: Welche Tiere kommen nachts in die Stallungen, welche bleiben auf den Au-

Benanlagen? Schlafen die Tiere und wenn ja, ab wann und wie lange? Legen sie sich zum Schlafen hin, müssen sie sich verstecken oder was müssen sie beachten? Welche Tiere sind nun aktiv, welche in der Dämmerung, welche in der Nacht und was machen sie in der jeweiligen Aktivitätsphase?

Diese und weit mehr Fragen beantworten die Zoopädagogen bei der Führung, die am Freitag, 8. Mai, um 19 Uhr vor dem Haupteingang beginnt. Die Führung ist kostenfrei, so dass nur der Eintrittspreis zu entrichten ist. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mentalmagier Nicolai Friedrich zeigt seine Zauberkünste im Altkönig-Stift



Mentalmagier Nicolai Friedrich lässt mit Charme, Witz und psychologischem Geschick die Grenzen zwischen Realität und Illusion verschwinden. Foto: Baygan

Kronberg (pf) – Auf einen im wahrsten Sinne des Wortes zauberhaften Abend dürfen sich alle Freunde der Magie freuen: Am Dienstag, 12. Mai, um 19 Uhr wird Nicolai Friedrich, einer der weltbesten Mentalmagier unserer Zeit, zu Gast im Festsaal des Altkönig-Stiftes sein und sein Publikum das

Staunen lehren. Nicolai Friedrich, seit 1997 vielfach ausgezeichnete Magier – unter anderem gewann er 2009 bei der Weltmeisterschaft der Magier in Peking den Preis für die beste Darbietung in der Königsdisziplin Mentalmagie und ein Jahr später den „Artist Allstars Award“ (Künstler des Jahres) in der Sparte Illusion – ist nicht zum ersten Mal im Altkönig-Stift. Schon 2019 begeisterte er sein Publikum im Café-Restaurant, ließ einen Tisch nicht nur schweben, sondern ganz verschwinden, verwandelte einen Fünf-Euro-Schein in einen Hundert-Euro-Schein und machte aus einer Flasche Rotwein auf wundersame Weise acht. Ein Kunststück, um das ihn wohl alle Rotweinfreunde von Herzen beneiden dürften.

Seine Assistentinnen und Assistenten bittet er bei vielen seiner Kunststücke aus dem Publikum zu sich auf die Bühne. Sie sind aus nächster Nähe dabei, wenn dort Unglaubliches geschieht. Und er wird auch an diesem Abend wieder das unumstößliche Wissen aller Menschen, dass es keine Zauberei gibt, bis in die Grundfesten erschüttern.

Kein geringerer als David Copperfield übrigens kaufte von ihm die US-Fernsehrechte an seinem Kunststück „Das Lächeln der Mona Lisa“, mit dem er auch bei seinem letzten Besuch im Altkönig-Stift für ungläubiges Staunen sorgte. Es lohnt sich also, rechtzeitig eine Eintrittskarte für diesen Abend zu kaufen. Sie kostet für auswärtige Besucherinnen und Besucher 25 Euro, für Bewohnerinnen und Bewohner 15 Euro und ist ab sofort am Empfang im Foyer des Altkönig-Stiftes zu haben.

Die „Freizeit“ ist tot – es lebe das „Schönberg“: Kultkneipe öffnet unter neuem Namen wieder

Schönberg (kb) – Die Nachricht über die Schließung der beliebten Kneipe Freizeit hatte im vergangenen Jahr für große Bestürzung im Stadtteil gesorgt. Seit ihrer Gründung vor 30 Jahren – damals noch als Café Grundschule von Ahmed eröffnet – war die Kneipe ein zentraler Treffpunkt für Generationen von Schönbergerinnen und Schönbergern. Von Schülern der AKS bis zu langjährigen Nachbarn: Die Freizeit war für viele ein zweites Wohnzimmer. Besonders die zweiwöchentlichen Jam Sessions machten sie zu einer festen Größe der lokalen Livemusik-Szene. Die drohende Schließung löste eine Welle der Solidarität aus. Eine Petition forderte den Erhalt der Kneipe und rief die Stadt zum Handeln auf.

Nun steht fest: Die Freizeit verschwindet nicht – sie wird neu geboren. Drei Stammgäste haben sich zusammengetan, um die Kneipe zu retten. Thomas Haus, Sebastian Stiehl und Manfred Wappenschmidt übernehmen den Betrieb künftig ehrenamtlich – unterstützt von der Stadt Kronberg. Manfred Wappenschmidt erklärt: „Wir wollten Schönberg dieses Herzstück unbedingt erhalten. Es ist ein wichtiger Treffpunkt für Stammkunden, Stammtische und Musikfreunde. Unser Dank gilt allen Helfern und Unterstützern – und ganz besonders der Stadt, ohne deren Unterstützung das nicht möglich gewesen wäre.“ Mit dem Neustart erhält die Kneipe auch ei-



Das neu gestaltete Logo der Kultkneipe, die nun den Namen „Schönberg“ trägt. Foto: privat

nen neuen Namen: „Schönberg“. Inhaltlich bleibt vieles, was die Freizeit ausgemacht hat, bestehen – ergänzt durch neue Ideen und Impulse. Die traditionsreichen Jam Sessions finden weiterhin montags im Zwei-Wochen-Rhythmus statt, organisiert und musikalisch geleitet von Quincy Klein. Den Auftakt macht die Band „Ruth&Friends“, die zur feierlichen Wiedereröffnung am Montag, 11. Mai, um 20 Uhr auftreten wird. Die Band bietet Live-Musik in bester Qualität für alle Generationen. Ruth Freise und ihre Kollegen heizen mit einem Repertoire aus Pop und Soul-Music nicht nur zum Tanzen ein. Kenner der Szene wissen, dass an diesem Abend keiner ruhig sitzen bleiben kann. Ein Opening-Abend mit Strahlkraft für Schönberg und seine lebendige Kulturszene. Sofern das Wetter mitspielt ist die Veranstaltung Open-Air geplant. Der Eintritt ist wie gewohnt frei. Um Spenden wird gebeten.

Mundart-Nachmittag mit der Kronberger Laienspielschar auf der Burg – Eintritt frei

Kronberg (kb) – Am Sonntag, 17. Mai, um 15 Uhr treten der Chor und die Mundartgruppe der 1. Kronberger Laienspielschar auf der Kronberger Burg im Café am Prinzenpark auf. Es werden Lieder auf die Schönheit Kronbergs sowie fröhliche, zur Jahreszeit passende Weisen erklingen. In ihrem Repertoire hat die Laienspielschar viele Gedichte aus der Feder einheimischer Autoren oder hessischer Mundartdichter wie Hanna Feldmann und Wilhelm Jung,

deren Werke an diesem Nachmittag präsentiert werden. Dabei wird es passend zum Gesang um die Natur, Obst, Apfelwein und das Frühjahr gehen. Gäste, die mit der Kronberger Mundart nicht so vertraut sind, erhalten am Anfang eine „kurze Einführung“ in diese.

Da am 17. Mai zugleich weltweit der „Internationale Museumstag“ gefeiert wird, ist der Eintritt auf die Burg – und somit auch zum Mundart-Nachmittag – kostenfrei.

Mehrmonatige Sperrung in der Zeilstraße

Schönberg (kb) – In wenigen Wochen läuft die grundhafte Erneuerung der Schönberger Zeilstraße an. Im ersten Bauabschnitt muss hierzu der Teilbereich zwischen Friedrichstraße und Parkstraße von Montag, 18. Mai, bis voraussichtlich Freitag, 2. Oktober, für den Verkehr gesperrt. Darauf weist die Stadt Kronberg in einer Mitteilung hin. Dadurch

wird die Straße im Brühl zur Sackgasse und kann nur noch bis zur Einmündung Zeilstraße befahren werden. Die Zufahrt zur Parkstraße ist ebenfalls von der Sperrung betroffen, so dass die Zufahrt zeitweise lediglich über die Höhenstraße und den Bergweg respektive die Albanusstraße und den Bergweg erfolgen kann.

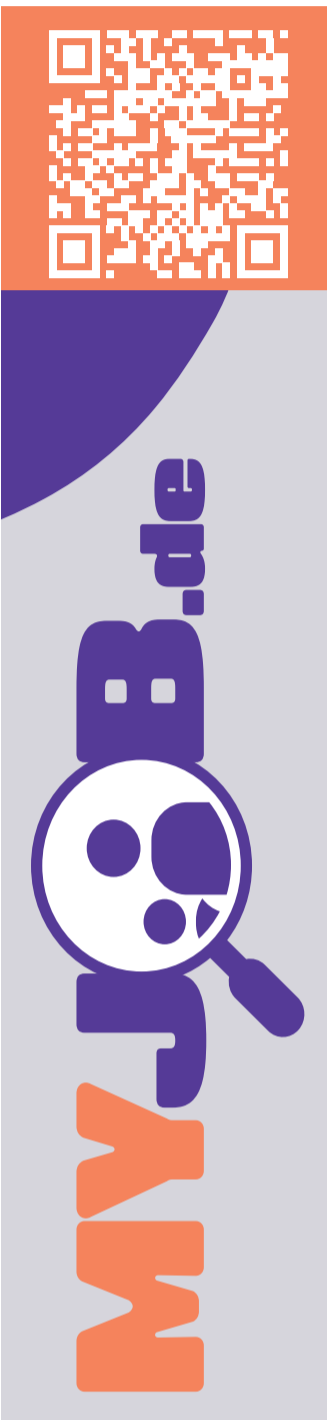
Werbung
will nicht überreden,
sondern überzeugen.
Werbung informiert
über Produkte, über Preise.
Nutzen auch Sie die
Werbung!

ELEKTRO RESSLER
Meisterbetrieb seit 1989

Gattenhöferweg 41
61440 Oberursel
06171 51389
info@elektro-ressler.de

ELEKTRO-INSTALLATION SMARTHOME AUTOMOWER WALLBOXEN

www.ELEKTRO-RESSLER.de



Anzeige

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Genesung – gefühlt oder tatsächlich?

„Wie merkt man nach einer Infektion, ob man wieder richtig fit ist?“ Diese Frage hat die Universität Tel Aviv untersucht. Man hat die Menschen täglich Fragebögen als Selbsteinschätzung über 2 Jahre ausfüllen lassen und über deren Smartwatches die Herzparameter analysiert. Dabei hat man herausgefunden, dass die digitale Genesung deutlich länger gedauert hat als die subjektive Einschätzung ergeben hat. Die digitale Genesung war erreicht, wenn der Basiswert auf der Smartwatch für die Vitalparameter wieder erreicht wurde. Viele Menschen hatten bei milden Infektionen noch nach einer Woche nach der gedachten Genesung erhöhte Herzfrequenzen, was noch auf eine Entzündung hinwies. Bei schwerem Infektionsverlauf war das sogar noch bis zu 2 Monate nach der gedachten Genesung messbar. Das Verhalten der Menschen, bezogen auf ihre Schritte oder Aktivitäten, war aber nach der gefühlten Genesung wieder auf Normalniveau. Wichtig ist also, dass man insbesondere nach schweren Erkrankungen sich

noch Zeit lässt mit Sport oder einer zu hohen Belastung. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App heruntergeladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

apotheken prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Kronberger Bote Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Traumhafte Rhododendronblüte

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Misteln, Jubiläen und Vorstandswahlen – Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins wieder komplett



Vorstand (v. l. n. r.): 1. Vorsitzender Thomas Hirsch, Gilles Vilbert (Beisitzer), Wanda Kurz (Schriftführerin), Matthias Villnow (2. Vorsitzender), Roland Mausolf (Beisitzer), Barbara Möller (Kassiererin)
Fotos: privat

Kronberg (kb) – Turnusgemäß standen bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Kronberg am Dienstag, 21. April, Vorstandswahlen an. Erfreulicherweise hatten sich schon vorab Kandidaten für die offenen Posten finden können, sodass der Vorstand nach vier Jahren wieder komplett besetzt ist. Der bisherige Kassierer Thomas Hirsch hat nun die Regie übernommen und wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Matthias Villnow, zuvor Beisitzer, hat ab sofort das Amt des 2. Vorsitzenden inne. Die Kasse wird nun von der früheren Beisitzerin Bärbel Möller geführt. Wanda Kurz wurde als Schriftführerin bestätigt. Weiterhin als Beisitzer tätig bleiben Stefanie Vier (in Abwesenheit gewählt) und Gilles Vilbert. Der Jahresrückblick zeigt: Der Obst- und Gartenbauverein ist aktiv. Das abwechslungsreiche Programm reicht vom Schnittkurs über Vorträge, Vogelstimmwanderung bis hin zum Apfelmarkt. Und auch im Hintergrund agiert der Vorstand. Im

Blickpunkt steht die Pflege der Obstwiesen. Er ist zum Beispiel auch bei der AG Stadtgrün, beim Neubürgerempfang der Stadt und bei verschiedenen Seminaren vertreten. Kein Wunder, dass es viele treue Mitglieder gibt. So konnten für 25 Jahre Mitgliedschaft Fritz Kopp, Klaus Rapp und Herbert Recknagel geehrt werden, Heinz-Peter Haub, Uwe Klein waren verhindert. Für 40 Jahre Treue wurden Sylvia Anton sowie Wolfgang Engelmann (in Abwesenheit) ausgezeichnet. Überrascht wurde Ehrenvorsitzender Heiko Fischer: Er ist seit 1976 im Obst- und Gartenbauverein und blickt somit auf 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurück. Hierfür bekam er neben Urkunde, Bembel und Fresskorb eine winzige Speierlingspflanze sowie eine besondere Spezialität, eine Speierlingssalami, überreicht. Vom OGV Fischbach kam an diesem Abend der 2. Vorsitzende Peter Prade und hielt zu Beginn der Veranstaltung einen informativen Vortrag über die Mistel. Einen weit verbreite-

ten Mythos stellte er zunächst klar: Das immergrüne Gewächs steht nicht unter Naturschutz, der Halbschmarotzer schadet jedoch den Bäumen, da er ihnen Wasser sowie Nährstoffe entzieht. Dadurch werden sie geschwächt, haben einen geringeren Fruchttrag und einzelne Äste sterben komplett ab. Besonders häufig tritt die Mistel in Apfelbäumen auf, deutlich seltener hingegen in anderen Obstgehölzen. Auch Baumarten wie Pappel, Linde oder Ahorn können betroffen sein. Ein zunehmendes Problem stellen ungepflegte und verwilderte Grundstücke dar, da sich dort die Mistel ungehindert ausbreitet und am Gartenzaun nicht Halt macht. Die Verbreitung erfolgt hauptsächlich durch Vögel. Nach der Keimung dauert es etwa ein Jahr, bis der erste sichtbare Trieb entsteht. Zur Bekämpfung ist vor allem ein frühzeitiges Eingreifen entscheidend. Misteln sollten großzügig entfernt werden, indem die betroffenen Äste deutlich unterhalb der sichtbaren Befallstelle abgeschnitten werden. Um einen erneuten Befall zu verhindern, ist eine regel-

mäßige Kontrolle der Bäume unerlässlich. Auch die richtige Entsorgung spielt eine wichtige Rolle: Entfernte Misteln gehören in den Restmüll oder sollten verbrannt werden. Am Samstag, 16. Mai, um 14 Uhr lädt der OGV zu einer „Führung im Wissenschaftsgarten der Goethe-Universität am Riedberg, Frankfurt“ durch Robert Anton (Technischer Leiter Wissenschaftsgarten und Freilandanlagen). Im Rahmen der geplanten Führung durch den Garten wird alles Wissenswerte rund um Geschichte, Aufbau und Pflanzenbestand der Anlage erläutert. Außerdem haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, das ansonsten geschlossene Gewächshaus zu begehren. Für OGV-Mitglieder ist die Veranstaltung kostenfrei, Nicht-Mitglieder zahlen 10 Euro. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 25 Personen begrenzt und eine Anmeldung bis Dienstag, 12. Mai, unter info@ogv-kronberg.de erforderlich. Unter dieser E-Mail-Adresse werden auch weitere Fragen zu der Veranstaltung beantwortet.



Jubilare: Heiko Fischer (50 Jahre), Fritz Kopp, Herbert Recknagel, Klaus Rapp (25 Jahre), Sylvia Anton (40 Jahre)

Aktuelle Situation des Bahnhofgebäudes

Kronberg (kb) – Trauerspiel Kronberger Bahnhofgebäude: Wer informiert die Bürgerinnen und Bürger? Anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Kronberger Eisenbahn“, schrieb der Verein Aktives Kronberg am 7. Oktober 2024 eine Pressemitteilung mit einigen Fragen zur Entwicklung und zum Zustand des Kronberger Bahnhofgebäudes, dessen Besitz seit 2019 durch den Verkauf der Stadt Kronberg in die privaten Hände eines Kronberger Bürgers übergegangen ist und damit in dessen Verantwortung liegt.

Nachzulesen sei der Beschluss zum Verkauf an den jetzigen Eigentümer, der von der Mehrheit der Stadtverordneten mitgetragen wurde, unter der Nummer 5265/2019. Dieser solle nach eigenen Angaben über besonders gute Kontakte zur Deutschen Bahn verfügen. Begleitet worden sei der Verkauf an den jetzigen Eigentümer von der Erwartung der Kronberger Politik einer zeitnahen Sanierung und Modernisierung des Bahnhofgebäudes und seines Vordaches, gleichzeitig mit der Entstehung und Inbetriebnahme von Hotel und Casals Forum, siehe Artikel vom 18. April 2018 im Kronberger Boten. Mittlerweile ist das Hotel seit Anfang 2020 in Betrieb, das Casals Forum empfängt seit September 2022 zu seinen Konzerten Gäste aus aller Welt! Und die Umgestaltung des Bahnhofsumfelds zu einer modernen Mobilitätsdrehscheibe schreitet voran. Nicht nur die Besucherinnen und Besucher von Hotel und Casals Forum, sondern auch die vielen Pendler von und nach Kronberg passieren täglich das provisorisch gesicherte Vordach und müssen an dem äußerst unansehnlichen Bahnhofgebäude die Wartezeit auf den Bus oder die S-Bahn verbringen. Im Grunde ergeben sich auch nach der Pres-

semitteilung von Aktives Kronberg vor anderthalb Jahren die gleichen Fragen: Wie geht es weiter? Wieso müssen die Bürger, vor allem die Nutzer der S-Bahn, so lange mit dem desolaten Zustand des Bahnhofs leben? Wann wird das Bahnhofgebäude endlich fertig sein? Wann wird der Eigentümer das Vordach fertig stellen (dazu hatte er sich beim Kauf des Bahnhofs freiwillig verpflichtet)?

Es sei erstaunlich, dass sich die politischen Gremien zu diesem Thema nicht äußern, obwohl die Situation des Bahnhofgebäudes ein Symbol des Stillstands darstelle. Wann werden sich die Stadtverordneten mit diesem Thema beschäftigen, nachdem klar ist, dass sich die mit dem Verkauf des Bahnhofs verbundenen Hoffnungen einer baldigen Besserung der Situation scheinbar in Luft aufgelöst haben? Auf diese Fragen habe es weder von den Vertretern aus den Fraktionen noch von der Stadtverwaltung Antworten gegeben.

Aus Sicht des Vereinsvorstands des Vereins Aktives Kronbergs könne für eine komplizierte Sachlage von den Bürgern durchaus Verständnis aufgebracht werden, wenn hier transparent und zeitnah aufgeklärt werde. Kein Verständnis gebe es jedoch wenn, wie in diesem Fall, die Informationen ausblieben und keine Perspektive bezüglich der Beendigung dieses unzumutbaren Zustands an der künftigen „Mobilitätsdrehscheibe Kronbergs“ verlässlich aufgezeigt werde. Politik und Verwaltung tun sich, insbesondere wegen der ambitionierten und mit Steuergeldern finanzierten Investition in diese Infrastrukturmaßnahme, keinen Gefallen, wenn sie den Interessen der Bürger hier keine Priorität geben. Das neue Stadtparlament solle sich dieser Aufgabe annehmen.

Konzert mit Nachwuchssängern

Kronberg (kb) – Am Sonntag, 10. Mai, um 17 Uhr ist es wieder so weit: Junge Künstlerinnen und Künstler präsentieren ein bunt gemischtes Programm mit Melodien aus Oper, Operette, Musical und Chanson. Neben Werken berühmter Opernkomponisten

wie Mozart, Verdi und Puccini werden unter anderem auch Werke von Johann Strauss und Kurt Weill erklingen. Die Kartenvorbestellung für das Konzert auf der Burg ist per E-Mail an reservierungen@burgkronberg.de möglich.



Volksinvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE



#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit Volksinvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY

FINEXITY  EGRO MEDIENGRUPPE

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Rotary Club Kronberg-Victoria setzt Baumpflanz-Staffel fort

Kronberg (kb) – Anlässlich des „Tages des Baumes“ am 25. April wurde im Opel-Zoo die Zitterpappel als „Baum des Jahres 2026“ gepflanzt. Während der Zoo damit seinen botanischen Lehrpfad erweitert, steckt hinter der Übernahme der Patenschaft durch den Rotary Club (RC) Kronberg-Victoria eine besondere Geschichte lokaler Zusammenarbeit: Die Aktion ist Teil der bundesweiten „Baum-Challenge 2025“, einer Initiative für Nachhaltigkeit und Teamgeist.

Die Beteiligung des Rotary Clubs Kronberg-Victoria an der Aktion im Opel-Zoo ist eingebettet in die bundesweite „Baum-Challenge 2025“. Innerhalb der Kronberger Club-Landschaft wurde der symbolische Staffelstab hierfür vom Lions Club Kronberg an den RC Kronberg-Victoria weitergereicht. Ziel dieser Initiative ist es, durch gemeinschaftliches Engagement ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz und die ökologische Verantwortung in der Region zu setzen.

Mit der Pflanzung der Zitterpappel am Ausgang der großen Freiflugvoliere wurde diese Aufgabe nun realisiert. Doch die Kette bricht hier nicht ab: Der RC Kronberg-Victoria hat den Staffelstab bereits weitergereicht und den Old Tablers Club 180 Kronberg als nächsten Akteur für die Challenge nominiert. Ziel ist es, durch diese sukzessiven Pflanzungen das Bewusstsein für regionale Nachhaltigkeit lebendig zu halten.

Der RC Kronberg-Victoria, der im Spätsommer 2022 neu gegründet wurde, zählt mit einem Altersdurchschnitt von 46 Jahren zu den jüngsten Rotary Clubs in Deutschland. Eine Besonderheit ist die paritätische Besetzung, der von Beginn an zehn Frauen und zehn Männer angehören. Unter der Präsidentschaft von Marc Völcker versteht sich der Club als

dynamische Gemeinschaft, die Freundschaft mit gesellschaftlicher Wirksamkeit verbindet. „Dem Club ist es ein Anliegen, regionale Projekte wirksam und direkt zu unterstützen“, so Völcker. Neben dem ökologischen Engagement zeigt sich diese Tatkraft in vielfältigen Projekten:

Bildung und Kultur: Förderung der Integration an Kronberger Grundschulen und Sesselpatenschaften in den „Kronberger Lichtspielen“. **Soziales:** Jährliche Benefiz-Golfturniere zugunsten des Kinderheims in Bad Homburg. **Humanitäre Hilfe:** Aktuell koordiniert der Club den siebten Rettungswagentransport in die Ukraine, um die dortige medizinische Infrastruktur mit ehrenamtlich organisierten Hilfsgütern zu stärken.

Die Pflanzung im Opel-Zoo, bei der neben Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels und Horst Lorenz (SDW) auch Clubmitglied Maximili-



an-Julius Feger anwesend war, unterstreicht den Anspruch des Clubs, ökologische Verantwortung und lokales Netzwerk zielführend zu verknüpfen.

Der Rotary Club Kronberg-Victoria steht für eine moderne Interpretation der rotarischen Werte. Mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Kreativität engagieren sich die Mitglieder aus Kronberg und Königstein sowohl in regionalen Projekten als auch in der internationalen humanitären Hilfe.

Procter & Gamble unterstützt Nachwuchstalente am Girls' and Boys' Day



Praktische Einblicke am Girls' & Boys' Day bei P&G: In der Lehrwerkstatt des Braun-Werks in Walldürn durften Schülerinnen unter fachkundiger Anleitung der Auszubildenden selbst an die Bohrmaschine.
Foto: P&G

Kronberg (kb) – Procter & Gamble (P&G) Deutschland öffnete im Rahmen des bundesweiten Girls' & Boys' Day seine Türen an den acht Standorten Schwalbach, Kronberg, Berlin, Marktheidenfeld, Euskirchen, Crailsheim, Groß-Gerau und Walldürn. Mehr als 150 Schülerinnen und Schüler waren eingeladen, die Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierewegen bei einem der weltweit führenden Konsumgüterhersteller zu entdecken. Ziel des Aktionstages ist es, traditionelle Rollenbilder aufzubrechen und junge Menschen für eine berufliche Zukunft in den MINT-Fächern zu begeistern.

Unter dem Motto „Technik zum Anfassen“ erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Vielfalt der Berufswelt bei P&G hautnah zu erleben. An den verschiedenen Standorten wurden sie bei interaktiven Workshops selbst zu Entwicklern: Im Oral-B-Werk in Marktheidenfeld konstruierten sie elektronische Würfel, die Metall-, Elektro- und Steuerungstechnik vereinen. Am Forschungs- und Entwicklungsstandort Kronberg verfolgten sie den Weg von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt, während im Gillette-Werk in Berlin personalisierte Andenken aus dem 3D-Drucker entstanden. Im Pampers-Werk in Euskirchen testeten sie die Qualität von Windeln, und an den Standorten Crailsheim und Groß-Gerau stellten sie beim Löten, Programmieren und Konstruieren ihr technisches Geschick unter Beweis.

Ein zentrales Element des Tages war der persönliche Austausch auf Augenhöhe. Im Braun-Werk Walldürn übernahmen Auszubildende die Betreuung der Gruppen und führten sie durch eine „Ausbildungsralley“ mit spielerischen Aufgaben aus Programmierung und Elektronik. Auch an den anderen Standorten bot das gemeinsame Mittagessen mit jungen

Ingenieuren und Fachkräften, die selbst ihre Ausbildung bei P&G absolviert haben, eine wertvolle Gelegenheit, Fragen zu stellen und authentische Einblicke in erfolgreiche Karrierewege zu erhalten.

P&G engagiert sich seit vielen Jahren für die Förderung junger Talente und die Stärkung von Frauen in technischen Berufsfeldern. Einige Standorte wie Kronberg und Marktheidenfeld sind bereits seit über 20 Jahren und damit von Beginn an Teil der bundesweiten Initiative.

„Die Förderung von jungen Talenten und insbesondere die Begeisterung von Mädchen für technische Berufe ist für uns bei P&G eine Priorität und eine Herzensangelegenheit“, erklärt Astrid Teckentrup, Vorsitzende der Geschäftsführung von Procter & Gamble in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Wir sind überzeugt, dass vielfältige Teams die Grundlage für Innovation und unseren zukünftigen Erfolg sind. Wir möchten sie ermutigen, mutig und neugierig ihren Weg zu gehen – vielleicht eines Tages als Teil von P&G.“

Der Girls' and Boys' Day ist ein fester Bestandteil der Nachwuchsförderung bei P&G und unterstreicht das Engagement des Unternehmens, als attraktiver Arbeitgeber in Deutschland zu agieren. Indem P&G frühzeitig Einblicke in die qualitativ hochwertige Ausbildung gewährt, investiert das Unternehmen aktiv in die Fachkräfte von morgen und stärkt die technologischen Innovationsstandorte. Die durchweg positive Resonanz der Teilnehmenden bestärkt P&G darin, dieses Engagement auch in Zukunft fortzusetzen. Weitere Informationen zu Ausbildung und Karriere bei P&G finden interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Eltern auf der Karriere-Website und www.pgcareers.com/de-de.

Gottesdienste im Grünen auf dem Glaskopf – von Himmelfahrt bis Ende August

Kronberg (kb) – An Himmelfahrt beginnt im Evangelischen Dekanat Kronberg die Saison für die Gottesdienste im Grünen. An Himmelfahrt selbst sowie an zwölf Sonntagen bis zum Sonntag, 30. August, findet jeweils um 11.30 Uhr ein evangelischer Waldgottesdienst auf dem Glaskopf statt.

Zahlreiche Wander- und Spazierwege führen rund um den Glaskopf, der oberhalb von Glashütten und Oberems im Taunus liegt. Von Königstein zum Feldberg biegen Besucher

nach rechts auf die L3025 ab und finden links das Hinweisschild zum Waldparkplatz Glaskopf. Auf der kleinen Lichtung daneben veranstalten die evangelischen Kirchengemeinden im Dekanat Kronberg ihre Freiluftgottesdienste. Mit dabei ist meist ein Posaunenchor. Am Pfingstsonntag (Sonntag, 24. Mai) predigt Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp auf dem Glaskopf. Die Termine aller Gottesdienste auf dem Glaskopf gibt es im Internet unter www.dekanat-kronberg.de.

Internationaler Museumstag auf der Burg

Kronberg (kb) – Wie gewohnt bietet die Burg Kronberg am Internationalen Museumstag Sonntag, 17. Mai, bei freiem Eintritt ein breit gefächertes Programm.

Ab 13 Uhr können die Besucherinnen und Besucher in vier Führungen jeweils zur vollen Stunde einen Blick in die Wohnräume der Herren von Kronberg werfen. Dazu gibt es

um 13.30 und 14.30 Uhr besondere Führungen zu ausgewählten Stationen, die sich im Rahmen der Open-Air-Ausstellung mit dem Leben Johann Schweikards von Kronberg befassen.

Bei schönem Wetter dürfen sich von 13 bis 17 Uhr die Kinder auf die fantasievollen Spiele der „Jungen Burg“ freuen.



Anzeige

Der Garten als Wohnraum

Wie Mauern Außenräume ordnen und nutzbar machen



Wer Mauern bewusst plant, findet in ihnen ein wertvolles Gestaltungselement für Außenräume, die den Wohnbereich nach draußen erweitern.

Foto: DJD/braun-steine/Benedikt Walther

(DJD). Mauern sind heute Teil einer durchdachten Gartengestaltung. Wer sie frühzeitig in die Planung einbezieht, findet in ihnen ein wertvolles Gestaltungselement für „Outdoor Living“ – die konsequente Verlängerung des Wohnbereichs ins Freie. Sie können Hanglagen abfangen, Terrassen fassen, Wege gliedern und Sichtschutz schaffen, wie Beispiele unter www.santuro.de zeigen. Neben Naturstein kommt dafür auch Betonstein infrage: Mauersysteme wie Santuro stehen für robuste, frostbeständige Systeme, die vielseitig einsetzbar sind. In manche Mauersysteme lassen sich Leuchten und Steckdosen einbauen, die den Garten in einen vollwertigen

Außenwohnraum verwandeln. Auch naturnahe Konzepte lassen sich damit umsetzen: Hohlräume oder bewusst offen gelassene Bereiche schaffen Rückzugsorte für Insekten.



In moderne Betonsteinsysteme lassen sich Elemente wie Leuchten einsetzen. Foto: DJD/braun-steine

Baumpflege & Baumkontrolle, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken, Sträucher schneiden. Garten- & Landschaftspflege Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

PARKETT ERDEN
Renovierungen aller Art
Parkettverlegung, Sanierung altes Parkett, Treppen Neubau und Sanierung, Türen und Fenster Montage
Tel. 0176 - 87890331

Auch kleine Anzeigen bringen oft **großen** Erfolg!

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Führung „Hinter den Kulissen des Casals Forums“ – Initiative des Vereinsrings Kronberg



Die Teilnehmer des Rundgangs verbrachten einen interessanten Nachmittag. Foto: privat

Kronberg (kb) – „Ich bin zum ersten Mal hier!“ – das war die Aussage der meisten der 24 Teilnehmer bei der vollbesetzten Führung „Hinter den Kulissen des Casals Forums“. Dieser 1,5-stündige Rundgang wurde vom Vereinsring Kronberg für alle Mitglieder eines Kronberger Vereins und weiteren Gästen für den vergangenen Samstagnachmittag organisiert.

Heino von Winning, der technische Direktor des Casals Forums, der das Projekt von der Entstehung bis zum heutigen Zeitpunkt begleitet, trug versiert und engagiert vor und hatte auf jede Frage der Gäste eine Antwort parat. Er gab Auskunft über die erste Vision zu diesem Kammermusiksaal und dem Ringen nach einer Architektur, die diese Vision am treffendsten vermittelt – bis hin zu der besten Lösung für den Raumklang, die für Musiker und Konzertbesucher ein elementarer Bestandteil für den ungetrübten Hörgenuss sind. Mit welchen Mitteln die beste Akustik erreicht wird, erklärte von Winning am Beispiel des Probenraums. Dass zur Ausbildung der Musikstudenten auch die Bildung von Führungspersönlichkeit und Management gehören, war von der Mehrheit der Gäste nicht vermutet worden.

Der Rundgang erfolgte durch alle Räume hinter dem Konzertsaal und im Studienzentrum mit seinem Carl-Bechstein-Saal als

Herzstück. Er gab einen ungewöhnlichen Einblick auf die Abläufe jenseits der offiziellen Sicht- und Hörerlebnisse. „Ich habe für mich eine Bildungslücke geschlossen, der Besuch hat sich voll gelohnt“, so erfreut äußerte sich eine Kronbergerin, sichtlich beeindruckt von den für sie neuen Informationen über die Kronberg Academy und ihre Aufgabe für die Musikkultur.

Der Vorstand bedankt sich bei Heino von Winning ausdrücklich für sein besonderes Engagement an einem Wochenendtag. Wer jetzt ein wenig neugierig geworden ist und den Rundgang persönlich erleben will kann dazu im Internet auf der Webseite der Kronberg Academy unter <https://www.kronbergacademy.de/news/detail/fuehrungen-durch-das-casals-forum-nachschauen>. Und wer den Raumklang live in einem Konzert erleben will, findet bei den von den Studierenden gestalteten und günstigen Mittwochskonzerten einen ersten, unkomplizierten Einstieg.

Der Vereinsring Kronberg schloss in unterhaltsamer Runde seine Veranstaltung mit einer Einladung aller Anwesenden zu Kaffee und Kuchen im Restaurant des HotelsVienna House ab. Zukünftige Veranstaltungen und Informationen sind im Internet auf der Webseite des Vereinsrings Kronberg zu finden unter www.vereinsring-kronberg.de sowie auch alle Kontaktdaten.

Verkehrsunfallflucht in der Sodener Straße

Kronberg (kb) – Am Samstagmittag ereignete sich gegen 11.20 Uhr in der Sodener Straße in Kronberg eine Verkehrsunfallflucht.

Bei diesem Vorfall touchierte der bislang unbekannte Fahrer eines Fahrzeugs beim Ausparken ein ordnungsgemäß geparktes Fahr-

zeug. Im Anschluss verließ der Unfallverursacher die Unfallstelle in unbekanntem Richtung, ohne seiner gesetzlichen Verpflichtung zur Unfallmeldung und Schadensregulierung nachzukommen.

Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter Telefon 06174-9266-0 entgegen.

Der „Baum des Jahres“ im Opel-Zoo ergänzt

Kronberg (kb) – Am Samstag, 25. April, war der „Tag des Baumes.“ Die Dr. Silvius Wodarz Stiftung, die seit 1989 jedes Jahr einen Baum des Jahres ausruft, schreibt: „Mit der Wahl zur Zitterpappel zum Baum des Jahres 2026 steht eine Baumart im Mittelpunkt, die auf vielfältige Weise unser Ökosystem bereichert.“ Zum Kuratorium der Stiftung gehören über 30 Umweltorganisationen, darunter die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ), dem auch der Opel-Zoo angehört.

Im Opel-Zoo sind alle Bäume des Jahres entlang des großen Rundwegs gepflanzt und mit Informationstafeln versehen. So bilden sie einen Lehrpfad, an dem Wissenswertes über die jeweiligen Bäume zu erfahren ist. Die Zitterpappel, auch Espe oder Aspe genannt, wurde gemeinsam mit dem SDW-Ortsverband Kronberg am Ausgang der großen Freiflugvoliere gegenüber der Nasenbären- und der Hirscheberanlage im Opel-Zoo gepflanzt. Die Patenschaft für den Baum hat der Rotary Club Kronberg-Victoria übernommen.

Die Zitterpappel (*Populus tremula*) ist die in Europa am weitesten verbreitete Pappelart. Besonders oft sieht man sie an Waldrändern, auf Kahlflächen, in lichten Wäldern oder als Solitär in offenen Landschaften. Sie wächst auf frischen bis mäßig trockenen, nährstoffreichen Böden vom Tiefland bis in Höhen von 2.000 Metern. Auch in weiten Teilen Asiens und sogar im nördlichen Afrika ist sie heimisch.

Als Pioniergehölz besiedelt sie schnell offene Flächen, regeneriert geschädigte Wälder und bietet zahlreichen Arten einen Lebensraum. Dank ihrer Fähigkeit, sich über Wurzelaufläufer zu vermehren, kann sie nach Sturm oder Feuer rasch neue Bestände bilden. Oft entstehen ganze Haine genetisch identischer Bäume. Ein berühmtes Beispiel ist „Pando“ in Utah (USA), ein gewaltiger Klon der amerikanischen Zitterpappel, der als größter le-

bender Organismus der Welt gilt. Mit einer Höhe von 15 bis 25 Metern ist die Espe ein mittelgroßer, rasch wachsender Baum. Ihr Holz ist hell, leicht und gut zu bearbeiten – ideal für Sperrholz, leichte Möbel oder die Papierproduktion. Da es relativ langsam verbrennt, wird es auch für die Herstellung von Streichhölzern genutzt.

Die Zoobesucher werden nun beobachten können, wie die als Kätzchen bezeichneten Blüten ab Mitte Februar bis April erscheinen und Ende Mai die Kapsel Früchte reifen, aus denen viele winzige Samen mit wolligen, weißen Haarbüscheln herauskommen. Durch den Wind werden die Samen weit verbreitet. Selbst leichter Wind bringt die langstieligen Blätter in Bewegung und ruft dann das sprichwörtliche „Zittern wie Espenlaub“ hervor.



Dr. Thomas Kauffels, Maximilian-Julius Feger und Marc Völcker sowie Horst Lorenz und Ulrich Petzoldt, an der frisch gepflanzten Espe im Opel-Zoo Foto: Archiv Opel-Zoo

EGRO MEDIENGRUPPE VERLOST FÜR 10.000 EURO TANKGUTSCHEINE

GEWINNSPIEL | Der angekündigte Rabatt an den Zapfsäulen kommt bei vielen Autofahrern nicht in voller Höhe an. Zwar hatte die Bundesregierung eine Entlastung von rund 17 Cent pro Liter in Aussicht gestellt, in der Praxis wird diese jedoch häufig nur teilweise weitergegeben.

Umso wichtiger ist eine Entlastung, die direkt bei den Menschen ankommt. Genau hier setzt unsere Aktion an: Trotz weiterhin hoher Spritpreise gibt es jetzt die Chance auf echte Ersparnis im Alltag.



TANKRABATT? KOMMT NICHT AN. HIER GIBT ES 100 € DIREKT ZURÜCK.

Die EGRO Mediengruppe startet gemeinsam mit der Verlagshaus Taunus Medien GmbH ein großes Gewinnspiel. Verlost werden Tankgutscheine im Gesamtwert von 10.000 Euro – eine spürbare Unterstützung für alle, die regelmäßig auf das Auto angewiesen sind.

Jetzt anrufen und gewinnen: 0137 – 822 9977

Ein Anruf genügt: Einfach Name, Adresse und E-Mail hinterlassen – und schon sind Sie im Lostopf. Die Gewinner erhalten jeweils einen Tankgutschein im Wert von 100 €.

Wir möchten, dass Sie weiterhin mobil bleiben: zur Arbeit fahren, mit der Familie unterwegs sein oder Freunde treffen können, ohne dass jede Tankfüllung zur Belastung wird.

(0,50 € pro Anruf)

Teilnahmebedingungen: Teilnahme ab 18 Jahren. Aktionsende 30. Juni 2026.

Mehrfachteilnahme möglich. Gewinner werden nach Teilnahmeschluss ausgelost und benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die große Tank-Aktion der EGRO Mediengruppe – jetzt gewinnen!

SPRITPREISE ZU HOCH?

10.000€ FÜRS TANKEN

100 x 100€ TANKGUTSCHEINE

ZU GEWINNEN!

WIR ZAHLEN IHRE TANKFÜLLUNG!

Wir stehen Seite an Seite mit unseren Lesern. Teurer tanken? Wir handeln. Verlagshaus Taunus Medien verlost im Rahmen dieser Aktion Tankgutscheine!

JETZT ANRUFEN 100€ SICHERN!
0137 822 9977
(0,50€ pro Anruf)

Die Gewinnspielaktion wird veranstaltet von der EGRO Mediengruppe. Die Durchführung erfolgt über teilnehmende Medienpartner, darunter Verlagshaus Taunus Medien. Jeder Medienpartner verlost ein eigenes Kontingent an Tankgutscheinen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Teilnahmebedingungen auf: www.taunus-nachrichten.de

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

EGRO MEDIENGRUPPE

Leserbrief

Fahrradparkplätze an der Burg



Unser Leser Dr. Stephan Krall schreibt uns bezüglich Fahrradparkplätzen an der Burg:

Am 26. April waren wir auf dem sehr schönen Korea-Festival auf der Burg, mit dem Fahrrad. Und das war ärgerlich. Es gibt zwei Autostellplätze vor der Burg, die beide belegt waren. Vermutlich aufgrund mehrfacher Intervention beim Bürgermeister war rechts neben einem der Parkplätze eine Holztür in

einen Garten unterhalb der Burg geöffnet, versehen mit einem großen Schild „Fahrradparkplatz“. Der Garten liegt aber vier Stufen hoch. Man hatte eine schmale Holzplanke über die Stufen gelegt, über die die Fahrräder geschoben werden sollten. Dort mit einem schweren E-Bike hochzukommen, ist ohnehin schon schwierig. Wenn dann aber noch ein Auto dicht an der Tür steht, wie es der Fall war, müsste man sein Fahrrad um die Ecke auf die Planke balancieren, was uns nicht gelungen ist. Also haben wir die beiden Fahrräder hinter die Autos gezwängt, wo sehr wenig Platz war, zumal dort noch große Müllsäcke standen.

Später kam noch jemand mit einem Fahrrad mit breiten Kindersitzen und einem Verdeck. Das bekommt man überhaupt nicht mehr die Planke hochgeschoben, also stand es hinter unseren Fahrrädern. Wir konnten unsere Räder bei der Abfahrt nur noch sehr mühsam nach vorne zwischen den beiden Autos hindurchzwängen. Warum kann man nicht auf einem der beiden Plätze zwei demontierbare Pfosten anbringen, die man vor solchen großen Veranstaltungen aufbaut und damit einen Parkplatz für ein Auto blockiert? Dann könnten dort eine Reihe Fahrräder stehen. Der Abstand der Pfosten müsste so sein, dass auch Kinderanhänger durchpassen.

Bundesstraße 455 war nach Unfall gesperrt

Kronberg (kb) – Am Dienstagvormittag, 21. April, musste die Bundesstraße 455 bei Kronberg aufgrund eines Verkehrsunfalls zeitweise gesperrt werden. Gegen 11.30 Uhr fuhr ein 23-Jähriger mit seinem blauen Ford von Königstein kommend in Richtung Oberursel. Bei Kronberg geriet sein Auto aus bislang ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr, wo es zu einer Kollision mit einem entgegenkommenden VW kam. Ein hinter dem VW fahrender 38-Jähriger in einem grauen Ford ver-

suchte noch, dem Unfall auszuweichen, geriet dabei jedoch in den Straßengraben. Der 23-jährige Ford-Fahrer erlitt leichte und der 41-jährige VW-Fahrer schwere Verletzungen. Sie wurden beide zur weiteren Untersuchung in Krankenhäuser gebracht. Alle drei Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf über 50.000 Euro. Für die Dauer der Unfallaufnahme musste die B 455 zeitweise vollständig gesperrt werden.

Anzeige

Vorstand bestätigt und positive Perspektiven für die Zukunft beim Reitverein Kronberg



Der neue/alte Vorstand: Bianka Bäcker, Gaby Wandyo und Ivo Bäcker (v. l.)

Foto: Wroblowski

Kronberg (kb) – Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Reitvereins Kronberg standen wichtige Weichenstellungen für die Zukunft des Vereins im Mittelpunkt. Besonders erfreulich: Der bestehende Vorstand wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig im Amt bestätigt.

Im Jahresbericht wurde ein insgesamt positives Fazit für das vergangene Vereinsjahr gezogen. Hervorgehoben wurde insbesondere die Entscheidung bezüglich des geplanten Neubaus der Kronberger Feuerwehr. Dieser wird nicht auf dem Gelände des Reitvereins realisiert. Für den Verein bedeutet dies Planungssicherheit und eröffnet weiterhin gute Möglichkeiten, die Kinder- und Jugendarbeit

langfristig auszubauen. Dank der Unterstützung durch den Landessportbund war es dem Reitverein möglich, ein neues Reitschulpferd anzuschaffen, um das bestehende Angebot zu sichern.

Auch in den kommenden Sommerferien bietet der Reitverein erneut ein attraktives Ferienprogramm an – und das nicht nur für Anfänger im Reitsport. Weitere Informationen zu den Angeboten und Terminen finden sich im Internet auf der Website des Vereins unter www.reitclub-kronberg.de. Die Mitgliederversammlung endete mit einem optimistischen Ausblick auf das kommende Jahr, in dem der Verein seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen und weiter ausbauen möchte.

Ein Markt im Wandel

ANLEGERWISSEN In fünf Jahren werden Sie Aktien anders handeln als heute – und wahrscheinlich öfter, als Sie denken



Foto: Magnific

Kapitalmärkte verändern sich nicht über Nacht, aber wenn sie sich verändern, dann grundlegend. Der Übergang vom Parketthandel zum elektronischen Handel war ein solcher Moment. Prozesse wurden schneller, Märkte globaler, der Zugang einfacher.

Heute stehen wir vor der nächsten Entwicklungsstufe. Aktien, Anleihen und Fonds werden zunehmend vollständig digital abgebildet und gehandelt. Unter dem Begriff Tokenisierung entsteht eine Infrastruktur, in der Kauf, Verkauf und Abwicklung nahezu gleichzeitig erfolgen. Der Internationale Währungsfonds beschreibt diese Entwicklung als strukturelle Veränderung der Finanzmarktarchitektur. Es geht nicht mehr nur um Effizienz, sondern um die Frage, wie der Handel mit Wertpapieren künftig organisiert ist. Warum das bestehende System an Grenzen stößt

Das heutige Börsensystem ist leistungsfähig, aber nicht frei von Reibung. Zwischen dem Kauf einer Aktie oder Anleihe und der finalen Abwicklung liegen häufig ein bis zwei Tage. Mehrere Intermediäre sind notwendig, um Transaktionen zu bestätigen und abzuschließen.

In einer digital vernetzten Welt wirkt dieses Modell zunehmend aus der Zeit gefallen. Informationen entstehen rund um die Uhr, der Handel

mit Wertpapieren findet jedoch weiterhin innerhalb fester Börsenzeiten statt. Diese Diskrepanz wird immer sichtbarer.

Wenn Märkte nicht mehr warten

Besonders deutlich wird das in Phasen erhöhter Unsicherheit. Wenn relevante Ereignisse außerhalb der Handelszeiten stattfinden, können Aktien, Anleihen oder Fonds zunächst nicht über klassische Börsen gehandelt werden. In solchen Momenten verlagert sich die Preisbildung zunehmend auf digitale Handelsinfrastrukturen, die unabhängig von Börsenöffnungszeiten funktionieren. Preise entstehen dort in Echtzeit, während traditionelle Märkte noch geschlossen sind. Wenn die Börsen öffnen, reagieren sie häufig nur noch. Das ist kein Randphänomen. Es ist ein Hinweis darauf, dass sich der Ort der Preisbildung verschiebt.

Der 24/7-Handel wird zur neuen Normalität

Vor diesem Hintergrund entwickelt sich ein Merkmal zunehmend zum Standard: die kontinuierliche Handelbarkeit von Wertpapieren. Der Internationale Währungsfonds weist darauf hin,

dass Tokenisierung nicht nur Prozesse beschleunigt, sondern auch die Mechanik von Liquidität, Risiko und Vertrauen verändert. Märkte reagieren schneller, Abwicklungen erfolgen nahezu in Echtzeit.

Für Anleger bedeutet das konkret: Aktien, Anleihen und Fonds werden perspektivisch nicht mehr nur zu festen Zeiten gehandelt, sondern jederzeit. Märkte pausieren nicht mehr.

Was sich für Anleger konkret verändert

Diese Entwicklung bleibt nicht abstrakt. Sie verändert den Alltag von Anlegern. Aktien können künftig unabhängig von klassischen Börsenzeiten gehandelt werden. Anleihen werden schneller abgewickelt, ohne mehrtägige Verzögerung. Fondsanteile könnten perspektivisch kontinuierlich handelbar werden, statt nur einmal täglich bewertet zu werden. Gleichzeitig steigt die Geschwindigkeit, mit der sich Preise an neue Informationen anpassen.

Das hat zwei zentrale Konsequenzen. Erstens: Handelszeiten verlieren an Bedeutung. Entscheidungen sind nicht mehr an Öffnungszeiten gebunden. Zweitens: Märkte reagieren unmittelbarer. Kursbewegungen entstehen schneller und können sich schneller fortsetzen. Der Handel wird einfacher zugänglich – aber anspruchsvoller in der Umsetzung.

Ein Markt im Übergang

Diese Transformation wird nicht abrupt erfolgen. Bestehende Börsenstrukturen werden sich weiterentwickeln, während neue Systeme parallel entstehen. So wie der elektronische Handel den Parketthandel schrittweise ersetzt hat, wird auch diese Entwicklung Zeit benötigen. Entscheidend ist jedoch die Richtung. Der Handel mit Aktien, Anleihen und Fonds bewegt sich klar in Richtung Echtzeit und permanente Verfügbarkeit.

Was Sie jetzt beachten sollten

Für Sie als Anleger ergibt sich daraus eine zentrale Frage: Wie gehen Sie mit einem Markt um, der jederzeit geöffnet ist?

Die Antwort liegt nicht darin, häufiger zu handeln. Im Gegenteil. In einem Markt, der permanent reagiert, wird Disziplin wichtiger als Aktivität. Wer versteht, wie sich die Struktur des Handels verändert, trifft bessere Entscheidungen. Nicht, weil er schneller ist – sondern weil er einordnet, was passiert.

Denn die eigentliche Veränderung findet nicht auf dem Bildschirm statt. Sondern im System dahinter. Und genau dieses System wird gerade neu gebaut.

Treten Sie in Dialog mit mir

Wenn Sie sich intensiver mit diesen Entwicklungen beschäftigen oder Ihre Perspektive teilen möchten, freue ich mich über den Austausch unter

support@finexity.com
(Paul Huelsmann)



Foto: Promo

Paul Huelsmann ist Vorstandsvorsitzender der FINEXITY Group und treibt als Experte für tokenisierte Finanzinstrumente die Modernisierung der Kapitalmärkte in Europa sowie im Nahen Osten voran. Zudem ist er Mitglied des Börsenrats der Börse München und beteiligt sich aktiv am strategischen Dialog zu Marktstruktur und regulatorischer Entwicklung.

Nations Cup 2026 – HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten vertritt die USA



In diesem Jahr trat das Team der HSG unter der Flagge der USA an.

Fotos: privat

Kronberg (kb) – Zum dritten Mal in Folge nahm die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten am beliebten Nations Cup der HSG Eschhofen/Steeden teil. Das Jugendturnier zählt zu den Highlights des Jahres und brachte auch in diesem Jahr wieder 16 Mannschaften mit über 220 Spielerinnen und Spielern aus ganz Deutschland nach Limburg. Nach der Anreise am Freitag startete das Wochenende mit einem gemeinsamen Besuch in der Trampolinhalle – ein gelungener Auftakt für ein sportliches und erlebnisreiches Turnier. Anschließend ging es früh ins Bett, denn am Samstag standen die Vorrundenspiele auf dem Programm.

Dieses Jahr trat das Team der HSG nicht wie in den beiden Vorjahren als Frankreich, sondern unter der Flagge der USA an. Gespielt wurde zunächst in der Kreissporthalle Limburg. Die Auslosung bescherte dem Team eine schwere Gruppe mit Island, Brasilien und Schweden. Trotz engagierter Leistungen und guter kämpferischer Momente gingen



Die Spieler waren mit vollem Einsatz dabei.

alle Vorrundenspiele verloren. Damit führte der weitere Weg des Teams in die Trostrunde. In der Trostrunde gelang der HSG gegen Frankreich der erste Turniersieg. Die Freude währte jedoch nicht lange: Gegen das stark besetzte Team „Deutschland“ setzte es eine deutliche Niederlage. Spätestens jetzt war spürbar, wie kräftezehrend der Turniertag und die kurze Nacht für die Jungs waren.

Am Samstagabend fand traditionell die Players Night statt, zu der auch Eltern und Fans eingeladen waren. In lockerer Atmosphäre wurde gemeinsam gefeiert, gegessen und gelacht – ein schönes Miteinander, das den Nations Cup jedes Jahr besonders macht.

Am Sonntag standen in Eschhofen die letzten Gruppenspiele gegen Dänemark und Norwegen auf dem Programm. Beide Partien verlangten den Spielern erneut viel ab. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Limburg folgten die Platzierungsspiele. Aufgrund der bisherigen Ergebnisse trat die HSG im Spiel um Platz 15 erneut gegen Norwegen an. In einer spannenden Begegnung fehlte am Ende lediglich ein Tor zum Sieg. Trotz der knappen Niederlage zeigte die Mannschaft Moral, Zusammenhalt und echte Spielfreude.

Während die HSG körperlich gegen viele Gegner im Nachteil war, konnte das Team technisch und kämpferisch gut mithalten. Die Jungs sammelten wertvolle Erfahrung im internationalen Format – genau das, was den Nations Cup ausmacht.

Den Turniersieg sicherte sich in diesem Jahr Argentinien (Dotzheim/Schierstein) – der Verein gratuliert dem Team an dieser Stelle herzlich. Ein großes Dankeschön geht an die HSG Eschhofen/Steeden, die erneut ein hervorragendes organisiertes Turnier auf die Beine gestellt hat. Die vielen Eindrücke, Begegnungen und Erlebnisse werden den Spielern sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Die HSG hofft sehr, dass sie auch im nächsten Jahr wieder dabei sein darf – dann vielleicht unter einer neuen Flagge, aber mit der gleichen Begeisterung.

EFC Kronberg beendet Sieglösserie eindrucksvoll

Kronberg (kb) – Der EFC Kronberg hat am vergangenen Sonntag ein deutliches Lebenszeichen im Abstiegskampf der Kreisoberliga Hochtaunus gesendet. Mit einem überzeugenden 6:2-Heimsieg gegen die zweite Mannschaft der DJK Sportfreunde Bad Homburg sicherte sich das Team drei wichtige Punkte – und feierte zugleich den ersten Erfolg unter dem neuen Trainer Fernando Baio.

Dabei begann die Partie aus Sicht der Gastgeber alles andere als optimal. Bereits in der 5. Spielminute brachte Razai die Gäste früh in Führung. Doch die Kronberger ließen sich davon nicht lange beeindrucken und fanden schnell zu ihrem Spiel zurück. Mit viel Einsatz und Spielfreude erarbeiteten sie sich zunehmend Vorteile.

Der verdiente Ausgleich fiel in der 20. Minute durch den stark aufspielenden Samuel Löber. In der Folge übernahm der EFC endgültig die

Kontrolle über die Begegnung. Adam Abdel-laoui sorgte in der 34. Minute für die Führung, ehe Löber mit einem Doppelpack kurz vor der Halbzeit (42. und 45. Minute) auf 4:1 erhöhte und den Widerstand der Gäste bereits früh brach.

Auch in der zweiten Hälfte blieb Kronberg das dominierende Team. Sayed Hashimi baute die Führung in der 65. Minute weiter aus, bevor Ujma in der 82. Minute noch einmal für die Gäste traf. Den Schlusspunkt setzte schließlich Solo Sidibe in der 85. Minute zum auch in dieser Höhe verdienten 6:2-Endstand. Mit diesem Erfolg verschafft sich der EFC Kronberg wichtige Luft im Kampf um den Klassenerhalt. Bereits am Sonntag, 10. Mai, steht das nächste entscheidende Spiel an: Auswärts beim Tabellenletzten TV Burgholzhausen will das Team nachlegen. Anpfiff ist um 15 Uhr.

Triathletinnen und Triathleten des MTV Kronberg starten erfolgreich

Kronberg (kb) – Sehr erfolgreich haben die jungen Triathletinnen und Triathleten des MTV Kronberg an den Hessischen Langstreckenmeisterschaften in Mengerskirchen teilgenommen. Juliane Mergenstock wurde Hessische Meisterin über 5.000 Meter in der Altersklasse U20. Lily Gerlinger erkämpfte sich in der W13-Klasse den zweiten Platz über 2.000 Meter. Helen Büscher und Selma Markgraf wurden jeweils Dritte in der U16 und der W15.

Zudem gab es bei den Kronbergern viele persönliche Bestleistungen. Trainerin Natascha Schohaus zeigte sich sehr stolz und zufrieden über auf die gezeigten Leistungen.

Die Kronberger Athletinnen und Athleten erzielten bei den Wettbewerben beachtliche Ergebnisse: Über 5.000 Meter belegte Philip

Köhler in einer Zeit von 18:28,67 Minuten den fünften Platz in der Altersklasse U20. In derselben Disziplin sicherte sich Juliane Mergenstock in 21:30,09 Minuten den ersten Platz der U20.

Über 3.000 Meter erreichte Felix Gerner in 12:07,67 Minuten den 19. Platz in der Altersklasse U18. Ebenfalls über diese Distanz überzeugte Helen Büscher mit einer Zeit von 11:18,16 Minuten und belegte damit den dritten Platz in der U18. In der Altersklasse M15 kam Collin Wittmann über 3.000 Meter in 10:52,35 Minuten auf den achten Platz.

Selma Markgraf erreichte über 3.000 Meter in 11:43,07 Minuten den dritten Platz in der Altersklasse W15. Über 2.000 Meter lief Lily Gerlinger in 7:31,08 Minuten auf den zweiten Platz in der Altersklasse W13.



(v. l.) Philip Köhler, Lily Geringer, Selma Markgraf, Helen Büscher, Natascha Schohaus, Felix Gerner, Juliane Mergenstock und Collin Wittmann
Foto: privat

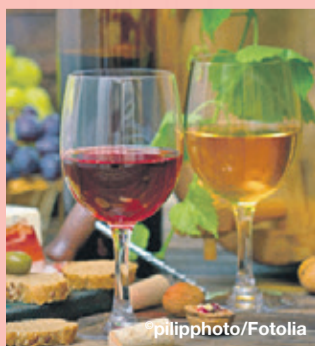
Essen & Trinken
für
Genießer

Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
Warme Küche bis 22.00 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de



philipphoto/Fotolia



©koss13/Fotolia

„Rasselböck“ Sommer 2026 im Obsthof Krieger

Kronberg (kb) – „Die Rasselböck“ – ein Verein für Dialekt- und Brauchtumpflege – präsentieren nun schon zum vierten Mal ihre kurzweiligen Szenen im Obsthof Krieger, Geiersbergweg 1. Am Samstag, 30. Mai, um 16 Uhr, werden wieder von den Akteuren heitere Kurzstücke unter dem Motto „E bissi was vom Appel un von de Rasselböck Gebabbel“ aufgeführt. Dieter Krieger wird zwischen den Stücken Informatives und Interessantes über des Deutschen liebstes Obst – den Apfel – erzählen. Das Motto der bunten Truppe lautet: Sollen Dialekte erhalten werden, müssen sie nicht nur gesprochen und gepflegt, sondern auch öffentlich gemacht werden. Darum bemühen sich „Die Rasselböck“ nun schon seit 26 Jahren und „schwätze, wie ihnen der Schnabbel gewachse is“. Sie setzen Alltägliches mit viel Witz und Charme in Szene. Der Abend wird mit Livemusik begleitet und der Obsthof wird mit Speis und Trank dafür sorgen, dass niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen muss. Interessierte, die an diesem Tag verhindert sind, haben die Möglichkeit, am Samstag, 15. August, um 19 Uhr auf dem Gelände der Cronberger Schützengesellschaft einen heiteren Sommerabend zu genießen unter dem Motto: „Des glaabt aam kaaner“. Bei beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei, der Spenden-Bembel freut sich wie immer aufs Füttern, aber es wird um Platzreservierungen gebeten unter Telefon 06173 9669560 oder per E-Mail an endres.martina@gmx.net

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

7. 5. – 13. 5. 2026

Michael

Fr., So. + Mi. 20.15 Uhr
Sa. + Mo. 17.30 + 20.15 Uhr

Michael

Di. 20.15 Uhr
(Original Version – engl.)

The History of Sound

Fr., So. + Di. 17.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Auffahrunfall an der Billtalhöhe

Hochtaunus (kb) – Ein 21-jähriger Autofahrer ist am vergangenen Mittwoch, 29. April, bei einem Unfall auf der B8 schwer verletzt worden, als er mit seinem Toyota auf den BMW eines 75-Jährigen auffuhr. Der BMW-Fahrer war gegen 17.40 Uhr in Fahrtrichtung Glashütten unterwegs und musste auf Höhe des Parkplatz Billtalhöhe aufgrund eines Pannensfahrzeugs anhalten. Aus bislang ungeklärter Ursache krachte der Toyota ins Heck des BMW, dabei verletzte sich der Fahrer so schwer, dass er mit einem Rettungshubschrauber in ein nahegelegenes Krankenhaus geflogen werden musste.

Vorgezogener Redaktionsschluss

Wegen des Feiertags am Donnerstag, 14. Mai, erscheint der nächste Kronberger Bote bereits am Mittwoch, 13. Mai. Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 20/2026 ist deshalb bereits am Montag, 11. Mai, um 9 Uhr.

Saisonbericht der männlichen D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten



Die D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten konnte sich unter anderem in den Punkten Angriff, Abwehr und Teamgeist weiterentwickeln. Foto: privat

Kronberg (kb) – Die Saison 2025/2026 war für die männliche D Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten eine intensive Spielzeit, geprägt von vielen Lernmomenten, kämpferischen Auftritten und einer sichtbaren Weiterentwicklung der Mannschaft. Trotz einer Reihe von Niederlagen zeigte das Team über die gesamte Runde hinweg großen Einsatz, verbesserte Strukturen im Angriffsspiel sowie zunehmende Stabilität in der Abwehr. Die Mannschaft startete am 13. September 2025 auswärts bei Eintracht Frankfurt in die Saison. Gegen einen der stärksten Gegner der Liga setzte es eine deutliche Niederlage (13:34). Auch in den folgenden Partien – unter anderem gegen Petterweil, Schwarzbach und Goldstein/Schwanheim – bekam das Team die Stärke der oberen Tabellenhälfte zu spüren und musste weitere teils klare Ergebnisse hinnehmen. Im Verlauf der Saison stabilisierte sich die Mannschaft jedoch zunehmend. Besonders hervorzuheben ist das Heimspiel am 15. November 2025, als gegen HSG MainHandball ein souveräner 30:14 Sieg gelang – der deutlichste Erfolg der Saison. Hier zeigte das Team, welches Potenzial in ihm steckt, wenn Abwehrarbeit und Tempospiel ineinandergreifen. Auch in der Rückrunde gelangen starke Phasen, etwa der 22:11 Auswärtssieg am 22. Februar gegen HSG MainHandball. Gleichzeitig bekam die Mannschaft weiterhin die Stärke der Topteams zu spüren, unter anderem bei

den Partien gegen Schwarzbach (15:40) oder FTG Frankfurt (11:28). Trotz eines herausfordernden Spielplans konnte die Mannschaft deutliche Fortschritte zeigen. Im Angriff gelang es ihr, die Passqualität zu verbessern, ein mutigeres ein-gegen-ein-Spiel, zunehmend sichere Chancenverwertung in der zweiten Saisonhälfte sowie mehr Tempo im Umschaltspiel zu erreichen. In der Abwehr kam es zu einer besseren Zuordnung und Kommunikation im Abwehrverbund, einem mutigeren Heraustrreten gegen starke Rückraumspieler und Torhüterleistungen, die die Mannschaft häufig im Spiel hielten. Bezüglich des Teamgeistes bewies die Mannschaft eine hohe Trainingsbeteiligung und starke Lernbereitschaft, ein positives Miteinander, auch in schweren Phasen sowie Kampfgeist bis zur letzten Minute – unabhängig vom Spielstand. Die Spieler haben sich individuell wie kollektiv weiterentwickelt, sind als Team enger zusammengerückt und haben trotz Rückschlägen nie den Einsatz verweigert. Diese Einstellung ist die Basis dafür, in der kommenden Saison einen weiteren Schritt nach vorne zu machen.

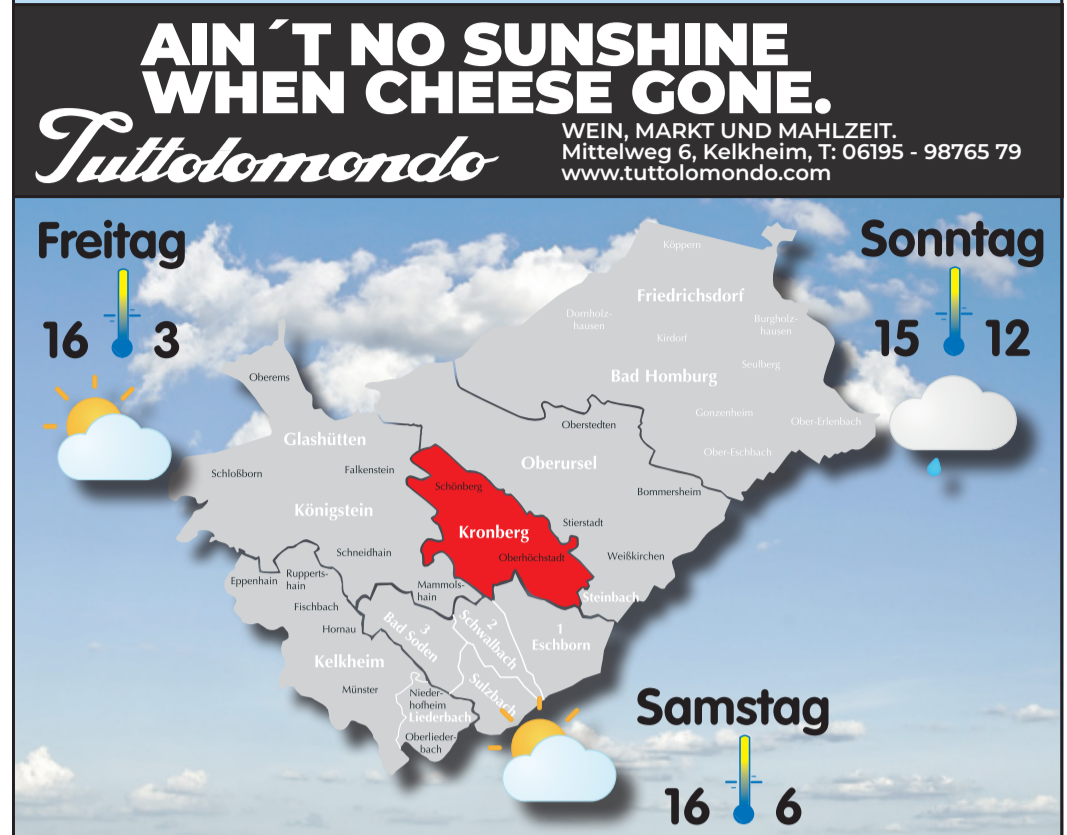
Mit der in dieser Saison gewonnenen Erfahrung, der guten Trainingskultur und dem vorhandenen Potenzial steht dem Team eine vielversprechende Zukunft bevor. Wenn die Mannschaft weiter so motiviert arbeitet, sind in der neuen Saison sowohl spielerisch als auch tabellarisch deutliche Verbesserungen möglich.

Raum für Trauer – Einladung zum Trauergesprächskreis

Schönberg (kb) – Der Verlust eines nahestehenden Menschen verändert vieles. Trauer zeigt sich auf ganz unterschiedliche Weise – oft unvorhersehbar und ohne festen Verlauf. In dieser Zeit kann es hilfreich sein, einen Ort zu haben, an dem sie sein darf. Der BETESDA – Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst lädt zu einem offenen Trauergesprächskreis ein. Hier finden Trauernde einen geschützten Rahmen, in dem sie sprechen, zuhören oder einfach still dabei sein können. Alles darf, nichts muss. Im gemeinsamen Austausch entsteht ein Raum von Verständnis und Achtsamkeit. Die Treffen möchten dabei

unterstützen, den eigenen Weg durch die Trauer zu finden – und die Erfahrung zu machen, nicht allein zu sein. Der nächste Termin ist am Dienstag, 12. Mai, von 17 bis 18.30 Uhr in der Friedrichstraße 50 (Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg). Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Der Gesprächskreis wird von qualifizierten, ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen einfühlsam begleitet. Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon 06173/926 326 oder per E-Mail an trauerbegleitung@betesda.de. Die Treffen finden regelmäßig am zweiten Dienstag im Monat statt.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Freundschaftsturnier der SG Oberhöchststadt Walking Classics

Oberhöchststadt (kb) – Bei bestem Frühlingwetter fand ein Walking-Football-Freundschaftsturnier auf dem Gelände der SG Oberhöchststadt statt. Gastgeber waren die „SG Oberhöchststadt Walking Classics“, die das Turnier ausrichteten und die Teams von Opel Rüsselsheim und der SG Praunheim aus Frankfurt zu einem rundum gelungenen sportlichen Treffen einluden. Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen jeden“ – jeweils mit Hin- und Rückspiel. Auch wenn auf dem Platz durchaus mit Ehrgeiz um jeden Ball gekämpft wurde, stand der freundschaftliche Charakter jederzeit im Vordergrund. Die Schiedsrichter hatten entsprechend wenig zu tun – Fairness und gegenseitiger Respekt prägten das Spielgeschehen.

Zwischen den Partien blieb genug Zeit für Gespräche am Spielfeldrand, ein kühles Getränk in der Hand und den Duft von frisch Grilltem in der Luft. Würstchen vom Grill, lachende Gesichter und das gelegentliche Fachsimpeln über gelungene Spielzüge machten den Tag auch abseits des Rasens zu einem Erlebnis. So blieb am Ende vor allem eines: ein schönes sportliches Wochenende, das zeigte, wie viel Freude Bewegung, Gemeinschaft und ein bisschen Wettkampf bereiten können – für die Spieler ebenso wie für ihre Familien, die das Geschehen entspannt verfolgten. Ein Turnier, das weniger durch Ergebnisse als vielmehr durch Atmosphäre in Erinnerung bleibt.



Die Teilnehmer verbrachten gemeinsam ein schönes sportliches Wochenende. Foto: SGO

KIND DAHEIM - Apotheke prime

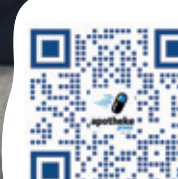
Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 8. Mai 2026

15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmuthaus
19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmuthaus

Samstag, 9. Mai 2026

18.00 Uhr „I will sing with the spirit“ Jugendchöre
der Hoffnungsgemeinde Frankfurt und
St. Johann mit Gabriele Hierdeis und
Dekanatskantor Bernhard Zosel
18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

Sonntag, 10. Mai 2026

10.00 Uhr „Führt Gott uns in Versuchung?“
Gottesdienst mit Themenpredigt
(Pfarrer Matthias Hessenauer)
10.00 Uhr Kindergottesdienst im alten Gemeindehaus
(Doppes)
11.00 Uhr Kircaffé im alten Gemeindehaus (Doppes)

Montag, 11. Mai 2026

15.00 Uhr Kaffee-Treff (im Hartmuthaus)
19.30 Uhr Probe St. Johannsbläser (im Hartmuthaus)

Mittwoch, 13. Mai 2026

19.00 Uhr „Führt Gott in Versuchung?“
Predigtgespräch
(Gemeindebüro St. Johann)

Donnerstag, 14. Mai 2026

11.00 Uhr Himmelfahrts-Gottesdienst mit Schönberg
Brass in der ev. Kirche Oberhöchstadt,
Albert-Schweitzer-Straße 2, Kronberg-
Oberhöchstadt (Pfarrer Annabell Ulrich
und Pfarrer Matthias Hessenauer)

Mittwoch, 13.5.

19.45 Uhr Probe Schönberg Brass
Donnerstag, 14.5. • Christi Himmelfahrt
11.00 Uhr Himmelfahrts-Gottesdienst mit Begleitung
durch Schönberg Brass
Pfarrer Annabell Ulrich und
Pfarrer Matthias Hessenauer
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFITSK

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrer Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 – 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Aderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

So., 10.5.

11.00 Uhr Liedgottesdienst
„Geh aus mein Herz und suche Freud“
Pfrin. Annabell Ulrich
Orgel: Karl-Christoph Neumann
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Di., 12.5.

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Do., 14.5.

11.00 Uhr Himmelfahrts-Gottesdienst
mit Schönberg Brass
Pfrin. Annabell Ulrich und
Pfr. Matthias Hessenauer
Ev. Kirche Oberhöchstadt (bei schönem
Wetter auf der Wiese vor der Kirche)

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der
Homepage der Gemeinde

ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH

**Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen – Hanah's Dienste –,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf**
Ansprechpartner: Stefan Diehl
Vorübergehend:
Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn
Telefon: Zentrale 06173 926-30
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen
Friedrichstraße 50 – 61476 Kronberg im Taunus
Telefon +49 (0)6173 926 326
Fax +49 (0)6173 926 316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betsda.de

Maria Himmelfahrt
im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparamellu
(Kooperator) ☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516

Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten wer-
tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-
über geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17.00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@
mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-
blatt@mariahimmelfahrtitaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.

Anlässlich der Visitation feiern wir am Sonntag, dem 10. Mai,
um 11.15 Uhr zusammen mit Bischof Dr. Georg Bätzing einen
zentralen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Marien, zu dem die
ganze Gemeinde eingeladen ist.

Aus diesem Grund entfallen an diesem Sonntag die Eucharis-
tiefiern in Kronberg, Oberhöchstadt, Schneidhain und Schloß-
born.

Es besteht in jeder Kommune die Möglichkeit, am Samstag, dem
9. Mai, die Vorabendmesse zu besuchen. Diese Gottesdienste fin-
den statt in Glashütten, Heilig Geist, in Schönberg, St. Alban und
in Königstein, St. Marien.

Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr.

St. Peter und Paul
Kirchorth Kronberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Dienstag, 12.5.

19.30 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores
Königstein Kronberg/Schönberg

Ihre Spende
hilft kranken Kindern!

Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

6102

St. Vitus
Kirchorth Oberhöchstadt

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 8.5.

18.00 Uhr Kirche Maiandacht

Dienstag, 12.5.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe
14.30 Uhr Pfarrsaal Probe des Kinderchores

St. Alban
Kirchorth Schönberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Samstag, 9.5.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Freitag, 15.5.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.kitas-mhit.info

Joh 14, 15–21

*Ich werde den Vater bitten und
er wird euch einen anderen Beistand geben*

Treffen des Fördervereins der
Ökumenischen Diakoniestation

Albert Sanftenberg zeigte stolz seine Ehren-
urkunde. Foto: privat

Kronberg (kb) – Bei der kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung des Fördervereins der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg wurden der Vorstandsvorsitzende Klaus Temmen sowie der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Hans-Joachim Hackel für drei Jahre wiedergewählt. Des Weiteren kehrt die zwischenzeitlich nach Eschborn umgesiedelte Diakoniestation in Kürze nach Kronberg an einen Standort in Schönberg zurück. Der als Gast anwesende Bürgermeister Christoph König gab ein klares Bekenntnis zum Gemeindepfleger Johannes Engelmann in Kronberg ab. Für König ist es eindeutig, dass es sich bei der Arbeit Engelmanns um eine gute Sache handelt. Dieses Angebot wolle er unbedingt für die Kronberger beibehalten. Schließlich wurde noch Albert Sanftenberg für seine besonderen Verdienste und seinen langjährigen Einsatz für den Förderverein zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

„Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.“

Franz Kafka

Wir trauern und nehmen Abschied von

Harry Konschak

* 25.6.1939 † 2.5.2026

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Deine Tochter Nina
Deine Tochter Anja mit Eric
Deine Enkel Luca und Joshua
Deine Schwester Margot mit Peter

Die Trauerfeier findet auf Wunsch
des Verstorbenen
im engsten Familienkreis statt.

Von guten Mächten wunderbar geborgen.
Dietrich Bonhoeffer

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem geliebten Vater und Schwiegervater, unserem liebevollen
Bopapa und Opi

Prof. Dr. Hansjörg Urbach

* 26. Juni 1940 † 26. April 2026

Dankbar für sein erfülltes Leben, für jeden gemeinsamen Augenblick,
für die Liebe und für die Erinnerungen.

In Liebe
Renate Urbach
Miriam und Christian v. Gehren
Carl Christian, Amalia, Donata
Anja und Felix Kiesel
Antonia, Johann

Kondolenzanschrift: Pietät Müller, Katharinenstraße 8A, 61476 Kronberg

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beisetzung findet
am Freitag, dem 8. Mai 2026, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Schönberg,
Friedrichstraße 31, 61476 Kronberg, statt.

Anstelle zugedachter Blumen oder Kränze wäre eine Spende
für die Deutsche Herzstiftung e.V. im Sinne des Verstorbenen.
Konto: DE71 5005 0201 0000 9030 00 bei der
Frankfurter Sparkasse, Stichwort: Trauerfall Hansjörg Urbach.

Wir sind immer für Sie da.



PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen -
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge -
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten -

Ein Mensch der uns lieb war, ging.
Eine Stimme die uns vertraut war, schweigt.
Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung.

Christa Krieger

geb. Altmann

* 13.04.1928 † 27.04.2026

In stiller Trauer
Jennifer Dänzel geb. Krieger und Christian Sieger
Susanne Krieger

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 13.05.2026 um 10 Uhr
auf dem Friedhof Thalerfeld statt.



Das Meer war seine Heimat,
Water for Food seine Aufgabe.

Dr. Ing. Hans-Werner Wolter

* 04.06.1939 † 23.04.2026

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit für ein aufregendes und wunderbares
gemeinsames Leben nehmen wir Abschied.

Wir vermissen ihn.

Hildegard Wolter, geb. Ries
Sohn Sebastian Wolter
Enkel Conrad Wolter
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 20. 05. 2026
um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchstadt statt.



Hier nuckelte Georg Zimmermann noch recht entspannt am Energy-Trinkpäckchen – und fuhr
dann im Frankfurt zum Titelgewinn.
Fotos: Baumgartl

Immer die Radfahrer!

Georg Zimmermann auf den Spuren von Heinz Erhardt

Hochtaunus (iba/hw) – Heinz Erhardt als Fritz, Hans-Joachim Kulenkampff als Uli und Wolf Albach-Retty als Hannes strampelten in der deutschen Kinokomödie „Immer die Radfahrer“ 1958 zwar quer durch Deutschland und mussten sich dabei durch allerlei Missverständnisse kämpfen; ließen es in Sachen Tempo aber eher gemütlich angehen. Die Profifahrer, die dieses Jahr am Klassiker „Eschborn - Frankfurt“ teilnahmen, hatten es weniger mit misstrauischen Ehefrauen zu tun, dafür um so mehr mit kräftezehrenden Steigungen (die Strecke ging alles in allem über rund 3.300 Höhenmeter), dreisten Ausreißern und schließlich einem dramatischen Sprint auf den letzten Metern.

Der alte Mann und das Rad

Das erste Mal freuen konnten sich die deutschen Radrennfans im Grunde schon vor dem Start: Der Oberurseler John Degenkolb musste sich mit 37 Lenzen eigentlich schon mit der Karriere nach der Karriere beschäftigen – hat aber offenbar noch ausreichend Kondition und Lust, er wird seinen auslaufenden Vertrag noch einmal um ein Jahr verlängern und auch im Mai 2027 wieder bei „Frankfurt-Eschborn“ an den Start gehen.

Selbstverständlich ist das nicht, 2011 gewann er das erste Mal das prestigeträchtige Eintagesrennen; und hatte seitdem fast so viele Rückschläge und Comebacks wie die Hollywoodkarriere von Sylvester Stallone: Sieg bei Eschborn-Frankfurt 2011, vierter Platz bei der Straßen-Weltmeisterschaft 2012, Etappensiege bei der Vuelta a España im selben Jahr und beim Giro d'Italia 2013, Sieger beim Frühjahrsrennen Gent-Wevelgem 2014, Sieger beim Klassiker Mailand-San Remo 2015.

Der wilde Trainingsunfall 2016 in Calpe, Unterarmbruch und beinahe der Verlust einer

Fingerkuppe, mehrere Operationen, ein erster und leider zu früher Comeback-Versuch: Das Rennen Eschborn-Frankfurt musste er 2016 noch abbrechen. Krankheitsbedingte Absage der UCI-Straßen-Weltmeisterschaften 2017, Nasennebenhöhlenentzündung 2018, Sturz bei der Tour de France 2020. Warum sich ein 37-jähriger lieber auf dem Fahrrad abstrampelt, statt in Uniform (und seinem eigentlichen Beruf) Polizeivollzugsdienst zu schieben? „Ich freue mich auf alles, was in der Zeit bis zum Karriereende noch auf mich wartet“, so Degenkolb vor dem Start am Mikrophon des Hessischen Rundfunks. Offenbar sitzt der Routinier für den Moment noch lieber auf einem Fahrradsattel als am Schreibtisch.



Sie standen an den Hängen und Pisten: Rad-sportfans in Kelkheim-Fischbach feuerten die Profis lautstark an.

Im Laufe der Jahre wurde der Rennrad-Evergreen mehrere Male aktualisiert und „umgebaut“, aus „Rund um den Henningerturm“ wurde „Eschborn-Frankfurt“, die Streckenführung neu verlegt, die Höhenunterschiede immer stärker. Auch dieses Jahr hatte der Klassiker ein „spürbar verschärftes Streckenprofil“, so der Veranstalter. Zwei Feldberg-Auffahrten über die Südwestseite, eine finale Doppelbelastung am Mammolshainer Stich und die Premiere des steilen Burgwegs sollten die Taunus-Passage taktisch (und konditionell) noch herausfordernder und zuschauerfreundlicher machen, man wollte das Feld entzerren. So irgendwie wurde es dann trotzdem eine Art Massensprint auf der Zielgeraden, aber rund ein Dutzend Fahrer machten am Ende in Frankfurt den Sieg unter sich aus, sie hatten sich rechtzeitig vom Hauptfeld abgesetzt.

Pit Cock oder Pidcock?

Dieter Krebs mimte in der TV-Serie „Voll Daneben“ anno 1990 mal den etwas schusseligen, aber trotzdem stets verlässlichen Flugkapitän, der in „Pit Cock – Des Teufels Steuerknüppel“ mit allerlei Widrigkeiten auf Langstreckenflügen zu kämpfen hatte. Fast genauso zu kämpfen hatte der Brite Tom Pidcock auf dem 211 Kilometer langen Rennen rund und über den Taunus – welches in der Frankfurter Innenstadt mit einem dramatischen Schlusssprint endete. Pidcock hatte erst „kurz vor Toresschluss“ für das Rennen zugesagt, zusammen mit Pello Bilbao aus Spanien Søren Kragh Andersen aus Dänemark (der das Rennen 2023 gewonnen hatte!) durfte man ihn durchaus zu den Favoriten zählen. Aber offensichtlich kam das Auf und Ab quer durch den Taunus dem Bergspezialisten Georg Zimmermann entgegen, der wohl noch ausreichend Luft für einen Spurt auf das Siegerpodest hatte:

Zwölf Fahrer sprangen am Stich in Mammolshain weg, einer davon war Georg Zimmermann, Pidcock ein anderer. Königsteiner Kreisel noch den Anschluss. Feiern – und sich feiern lassen – durfte am Ende der 28-jährige Augsburgsburger, der vor drei Jahren einmal Zweiter bei einer Etappe der Tour de France wurde.

Dieter Baumann sprintete anno 1992 bei seinem Olympiasieg über die 5.000 Meter mal auf der Zielgeraden aus der letzten Position an der gesamten Konkurrenz vorbei Richtung Goldmedaille; Zimmermann wiederholte dieses Kunststück nun 34 Jahre später, mit einem tollen Sprint aus der hintersten Position der Ausreißer fuhr er – im wahrsten Sinne des Wortes – den größten Sieg seiner Karriere ein, vor dem Favoriten Tom Pidcock (er wurde Zweiter) und dessen Landsmann Ben Tulett (Dritter) wuchtete er sich und sein Rad als Sieger über die Ziellinie und sorgte für ein schwarz-rot-goldenes Rennradmärchen.

Alle Radsportfans sollten sich schonmal den 1. Mai 2027 im Kalender markieren.



Auch die jüngeren Radsportfans hatten sichtlich Spaß am 1. Mai.

Martin Gonder tritt seinen Dienst als Kreisbrandinspektor an

Hochtaunus (kb) – Zum 1. April hat Martin Gonder sein Amt als Leiter des Fachbereichs Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Hochtaunuskreises angetreten und damit gleichzeitig auch das Amt als Kreisbrandinspektor (KBI) übernommen. Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr überreichte ihm an seiner neuen Wirkungsstätte im Landratsamt die Ernennungsurkunde.

„Wir freuen uns, dass die Leitung des Fachbereichs nun wieder komplett besetzt ist und dass Sie hier auf gut ausgebaute Strukturen zurückgreifen können“, wünschte Schorr Gonder alles Gute. Er nutzte die Gelegenheit, sich bei Jürgen Hirtzel zu bedanken, der den Fachbereich nach dem Weggang von Carsten Lauer kommissarisch geführt hatte und künftig wieder als stellvertretender Fachbereichsleiter fungiert.

„Mit Ihnen als Duo sind wir in einem ganz zentralen Bereich der Daseinsvorsorge für die Zukunft bestens aufgestellt.“ Auch dem stellvertretenden KBI Lars Bendorf, der in den vergangenen Monaten vorübergehend die



Thorsten Schorr (v. r.) überreichte dem neuen Kreisbrandinspektor und Fachbereichsleiter beim Kreis, Martin Gonder, die Ernennungsurkunde und bedankte sich bei Jürgen Hirtzel für dessen Einsatz. Foto: Hochtaunuskreis

Feuerwehren des Kreises führte, dankte Schorr ausdrücklich. Gonder ist durch seine neue Funktion nun Chef der rund 2.200 Feuerwehrleute im Kreis und unter anderem zuständig für die Koordination der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, den vorbeugenden Brandschutz sowie den Katastrophenschutz und von der Planung der Vorhaltungen für Notfallrettung und Krankentransport bis hin zur Beauftragung an die Leistungserbringer einschließlich der Fachaufsicht im Bereich Rettungsdienst.

Kontakte müssen geknüpft werden

Für den neuen Kreisbrandinspektor gilt es nun, die gewachsenen Strukturen, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Feuerwehren und Hilfsorganisationen näher kennenzulernen. Das indes dürfte ihm nicht schwerfallen, hat er doch zuvor quasi in der Nachbarschaft, dem Vogelsbergkreis, gearbeitet und bereits in dieser Zeit zahlreiche Kontakte geknüpft.

„Wir haben einen Fachbereich mit sehr vielfältigen Bereichen, die alle Kommunen und

damit auch alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Ich will mir die Zeit nehmen, mich einzuarbeiten, um dann Themen-schwerpunkte zu identifizieren und weiterzuentwickeln“, sagt Gonder und ergänzt: „Mir ist es dabei wichtig, von Anfang an im Team zu arbeiten; ich freue mich nicht nur auf die Aufgaben, sondern auch auf die Menschen, mit denen ich sie angehen kann.“ Dabei bekräftigte er sein Ziel, die Gefahrenabwehr im Hochtaunuskreis gemeinsam mit den Feuerwehren, dem Rettungsdienst und allen Hilfsorganisationen weiterentwickeln zu wollen.

Der 31-jährige Gonder absolvierte nach seinem Studium des Rettungsingenieurwesens den Vorbereitungsdienst für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst. Neben seiner fachlichen Qualifikation verfügt der gebürtige Alsfelder über praktische Erfahrung im Rettungsdienst sowie über ein langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr, das er im Alter von zwölf Jahren begann, sowie unter anderem als Bereitschaftsleiter im Alsfelder DRK.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Frau Lorena kauft Ihre alten Schätze an: Massivholzmöbel, Antiquitäten aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Figuren, Bilder, Schallplatten, CDs, Briefmarken, Pelze, Kleidung, Taschen, Silberbesteck, Zinn, Bleikristall, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Gobelins, Teppiche, Orden, Kameras, Ferngläser, Puppen, Krüge, Konvolute Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung, fair & diskret. Mo-So 8-21 Uhr. Tel. 069/36395869

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken und Atlaskarten. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00 - 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Alle Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
 Telefon 06723 8857310
 WhatsApp 0171 3124950
 kunsthandel-draheim@t-online.de

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelins, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödellheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib-u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Kaufe alte Markenarmbanduhren: Heuer, AP, Rolex, Cartier u. Weitere. Auch defekt! Tel. 01525/7803822

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauszel@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

BMW-RT 1200 Bj 2006, Tuv 10/2027 ca. 44 Tsd km. Koffer und mehr, VB 3900,- € Saison. Tel. 0177/6108588

KENNENLERNEN

Tanzpartnerin gesucht: Hast Du Lust, mit mir (63 J, jünger aussnd, 1,83m, mittelschlank, Fm) einen Tanzkurs Standard/Latein oder Salsa mit/ohne Vorkenntnisse zu besuchen: 1u1e3@gmx.de

Kommst Du mit? Kulturinteress. Akademiker (Mitte 60, gute Erscheinung) sucht attrakt., gebildete, weibl. Begleitung (bis Anf. 60) u.a. für Konzerte des Rheingau Musik Festivals. Freue mich auf bebilderte Signale an: summerevents-RM@gmx.de

Er, 65 J., 1,85 m, gepflegt, elegant, sucht diskret, reifere +70 J. Freundin für gelegentliche, flirtende Tagesfreizeiten. schmuck-liebhaber@web.de

Radlerin (kein E-Bike) sucht Radfahrer/innen für gem. Touren (40 - 60 km) am Wochenende. Tel. 0172/9625126

Tunesier, 80+, seit kurzem verwitwet und einsam sucht Gesellschaft für gem. Unternehmungen und Freizeitgestaltung (spazieren gehen, Konzerte besuchen und gerne verreisen). Freue mich auf Zuschriften. Chiffre VT 05/19

PARTNERSCHAFT

Stilvoller Mann (59), genügsam und geerdet, hofft auf die Begegnung mit einer wohlhabenden großzügigen Dame von Geschmack und Format. liebetaunus@outlook.de

Attraktive Witwe 68/156/56 kinderlos, junggeblieben aus Bad Homb. sucht Partner 65-75 J. für gemeinsame Auszeiten, Konzerte, Kino, Ausflüge und mehr. Chiffre VT 03/19

Nette Sie, 64 J., schön und jung geblieben, ich sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit, mag alte Schlag- und gemütliche Fernsehserien, suche einen guten, anständigen Mann, den ich gerne umarmen möchte. Zuschriften: annikalunna@gmail.com

PARTNERVERMITTLUNG

Ich bin Doris, 75 J., sehr gutaussehend, lieb u. natürlich, über 40 Jahre habe ich im Krankenhaus gearbeitet. Bin ehrlich und hilfsbereit, ich genieße die Natur u. meinen Garten, koche gern, führe meinen Haushalt sorgfältig u. verwöhne meinen Partner gern mit Zärtlichkeit. Ich würde Sie auch gerne einmal besuchen, wenn Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie an pv Tel. 0170 - 7950816

Juliane, 62 J., bin eine gutaussehende, schlanke Witwe, viel jünger wirkend. Jeden Morgen stehe ich mit einem Lächeln auf u. begrüße den Tag, doch wäre es zu zweit nicht viel schöner? Zus. frühstücken, spazieren, mal einen Ausflug machen u. wieder für zwei kochen. Dein Alter ist egal, wenn Du im Herzen jung gebl. bist. pv Tel. 0162-7939564

Ich, Karin, 67 J., verwitwet, suche neuen Lebensgefährten. Ich war vor der Rente im Pflegedienst tätig. Ein gepflegtes Zuhause u. ein gutes Miteinander sind mir wichtig. Ich bin herzlich, zuverlässig u. wünsche mir einen anständigen Mann, mit dem ich den Alltag teilen, lachen u. auch mal etwas unternehmen kann. pv Tel. 0152-24910120

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Seniorin (m. Polyneuropathie) sucht erfahrene Haushaltshilfe mit Auto, deutsch sprechend, Essen wird geliefert, Haus Kronberg, Mo, Di, Do, Fr. 10.30-13.00 Uhr. Tel. 06173/79333

Privatsekretärin für Senioren - ich helfe bei: Schriftwechsel, Terminen, Organisation, Ablage, Einreichung Arztrechnungen an PKV, Erhaltung Ihres Anwesens, Steuervorb., Behörden, Reiseplanung. Tel. 0172/9625126

KINDERBETREUUNG

Kinder-/ Hausaufgabenbetreuung/ Schulabholung, 2 - 3 Mal die Woche ca. 15:00 - 18:30 Uhr, für 6- & 9-jährige Mädchen & Junge in Königstein Siedlung gesucht. Tel. 0176/63792089

IMMOBILIEN- MARKT

Seriöses, solventes Paar (64 und 74) wünscht sich: Einen gemeinsamen Ort für die verbleibenden Jahre. Im Erdgeschoss, mit Zugang zu einem Flecken Grün. Ein Haus, eine größere Wohnung oder auch zwei kleine benachbarte Wohneinheiten. Raum Frankfurt bis Taunus. Zur Miete, möglicherweise auch Kauf. Bitte keine Makler. Chiffre VT 02/19

GARTEN/ BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück Oberursel Oberstedten zu verkaufen, 811 m² mit Gartenhütte für Geräte. Preis: VB. Tel. 0179/5418012.

Rentnerhepaar sucht Kleingarten zur Pacht in Kelkheim oder Liederbach. Tel. 06195/ 6761075

IMMOBILIEN- GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Suche vorzugsweise in Oberursel Zeitschriften/Bücher Zwischenlagerstätte. Keller, Garage, Scheune etc. sudokuerklaerer@icloud.de

Ruhiges Paar (62 J.), gesichert. Einkommen, NR, o.T., sucht 3 - 4 Zi.Wohn. in Bad Soden od. Oberursel. Tel. 0175/7263490

Haus von Privat! Oberurseler Familie sucht ein altes Haus mit Garten zum Kauf. Tel. 0177/3804548

IMMOBILIEN- ANGEBOTE

1-2 Zi. ETW, 44 m², Alt Schwalbach, Küche, Bad Terrasse, EG, kl. Einheit, 10. Min S3, Doppelparker, BJ 1996, gepflegt, frei ab 1.6.26, ruhig u. zentral. Tel. 06174/9528759

3,5 Zimmer Wohnung, 88 m², mit TG & AussenStPI von privat in Oberursel zu verkaufen. Keine Makleranfragen. drhmf@web.de

GEWERBERÄUME

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

Suche Halle

100 - 150 m²

MIETGESUCHE

Zuverlässige, ruhige Beamtin (52 J.) sucht ab August/Sept., 2 ZKBB, ab 50 m², bis 1.100,- € warm in Eschborn, Oberursel, Kelkheim (ggf. Umkreis MTK). Tel. 0177/9119765

Alleinerziehende Mutter, mit zwei Kindern (6 J. und 14 J.), sucht dringend, 3-Zi-Wgh. in Königstein, keine Haustiere, ruhig und zuverlässig. sauberdod@gmail.com

Suche trockenen Kellerraum zur Miete in Bad Homburg (oder naher Umgebung). Für die Lagerung suche ich baldmöglichst einen abschließbaren, trockenen Kellerraum mit ca. 20 m² Fläche. Idealerweise, nicht Bedingung: mit Regalen und/oder einem kleinen Schaufenster. Tel. 0171/3854113

Zuverlässiger, sympathischer Mieter sucht ruhige 2-ZKB-Wohnung mit Balkon oder Terrasse in Oberursel. Tel. 0176/34553971

VERMIETUNG

Lager/Abstellfläche 45 m², hell und beheizt, Oberursel, in Gründerzeit Villa, zentral nahe Bahnhof. Untergeschoss mit Teppichboden, 45 m² mit Zentralheizung. Bei Interesse kostenlose Übernahme von Büromöbeln. Ab sofort 390,- € / Monat. Tel. 06171/5082012 bettina.krampe@vij.de

2 Zi. Wgh. in Schneidhain ab sofort mit Vorgarten, Waldrandlage, 45 m², S-Bahn Anschluss in der Nähe, KM 840,- € + 150,- € NK. Tel. 0170/3238918

Immobilien

Aktuell

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Stadtmitte
Beste Innenstadtlage, TG-Platz, Aufzug, 101 qm feine Wfl., großer Sonnenblk., 3 Zi., nur **460.000,- €** inkl. TG-Platz Bj. 1992, Gas, Verbrauch 137,71, Klasse E
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kronberg Parkside
Luxus-Altbau-Etage, 142 qm Wfl., 3,5 Zimmer, großer Balkon mit Blick in den Park für nur **3.290,- €** zzgl. NK/Kt. Bj. 2019, Klasse B, 55,8 kWh, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Villenetage Kronberg
Gartenwhg. im Stilalbau, beste Innenstadtlage, 3 Zi., 97 qm Wfl., hohe Decken, nur **513.000,- €** inkl. Stellplatz und EBK. Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **435.000,- €**. Renovierung ist erforderlich. EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

ALT KÖNIGSTEIN
MODERN LIVING

bereits zu 70% verkauft



Noch zur Verfügung stehende Wohnunike / zwischen 95 und 200 m² / teilweise mit bulthaup Küche und Klafs Sauna.

IHR ANSPRECHPARTNER
Wolfgang Kerber
+ 49 (0)6195 685865 / + 49 (0)171 5725899
info@alt-koenigstein.de
www.brueckimmo.de

BRÜCK
IMMOBILIEN HOLDING

Bezugsfertige Luxuswohnungen in exponierter Bestlage von Königstein

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommerheim

Wohnungsaflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Lebendige und zugleich elegante Atmosphäre bei „Zwischen Farben sehen“ auf der Burg



Zahlreiche kunstinteressierte Gäste zog die Vernissage auf die Burg.

Foto: Schnellert

Radfahrer flüchtet nach Verkehrsunfall

Kronberg (kb) – Am Mittwoch, 22. April, flüchtete bei Kronberg ein Fahrradfahrer, nachdem er einen Verkehrsunfall verursacht hatte. Gegen 16.50 Uhr fuhren eine 68-jährige Frau in einem grünen BMW und ein 23-jähriger Mann in einem schwarzen VW hintereinander auf der Bundesstraße 455 von Oberursel kommend in Richtung Kronberg. An der Einmündung zur Altkönigstraße überquerte ein Fahrradfahrer die Bundesstraße in Richtung Altkönigstraße, ohne auf den fließenden Verkehr zu achten. Die BMW-Fahrerin musste stark bremsen, um einen Zusammenstoß mit dem Fahrrad zu vermeiden. Der VW-Fahrer

konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf den BMW auf. Glücklicherweise wurde durch den Unfall niemand verletzt, an den Fahrzeugen entstand jedoch erheblicher Schaden. Dieser wird auf rund 11.000 Euro geschätzt. Der Fahrradfahrer entfernte sich von der Unfallstelle, ohne seinen Pflichten als Unfallbeteiligter nachzukommen. Der Radfahrer fuhr als etwa 30 Jahre alt, dunkel gekleidet und mit einem schwarzen Fahrrad beschrieben. Zudem war er Teil einer vierköpfigen Radgruppe. Mögliche Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter Telefon 06174/9266-0 entgegen.

Blick hinter die Kulissen: CDU-„Freitagstreff“ zu Gast im Schlosshotel

Kronberg (kb) – Im Rahmen der etablierten Veranstaltungsreihe „Freitagstreff“ besuchten die CDU Kronberg sowie zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger mit Bürgermeisterkandidatin Katharina Merklein das renommierte Schlosshotel Kronberg. Der Hoteldirektor Herr Ritz sowie die Direktorin für Marketing Sales & PR, Frau Gerling, gewährten der Delegation exklusive Einblicke in dieses architektonische und kulturelle Juwel der Stadt.

Neben den fundierten Erläuterungen zur historischen Genese des Hauses vermittelten sie zudem tiefgehende Eindrücke in die komplexen Abläufe eines modernen Hotelbetriebs der Spitzenklasse. „Das Schlosshotel ist mit seiner geschichtsträchtigen Historie und seinem unverwechselbaren Charme ein beeindruckendes Ensemble, das für Kronberg von

herausragender Bedeutung ist“, betonte Katharina Merklein während des Rundgangs. Weiterhin unterstrich Merklein die internationale Strahlkraft des Hauses: „Als Fünf-Sterne-Haus und Mitglied der ‚Small Luxury Hotels of the World‘ genießt das Hotel weltweites Renommee. Es trägt den Namen unserer Stadt in die Welt hinaus und fungiert somit als bedeutendes Aushängeschild für die Attraktivität Kronbergs.“

Abschließend verwies die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing auf die Fortsetzung des Formats: „Wir blicken mit Vorfreude auf den nächsten Freitagstreff am 12. Juni, der uns in den Skulpturenpark nach Niederhöchstädt führen wird. Auch dort bietet sich den Bürgerinnen und Bürgern erneut die Gelegenheit zum persönlichen Dialog mit unserer Bürgermeisterkandidatin Katharina Merklein.“



Zahlreiche Bürger besuchten zusammen mit der CDU Kronberg das Schlosshotel. Foto: privat

Kronberg (kb) – Die Ausstellung „Zwischen Farben sehen“ von Alexander Lis beschäftigt sich im Kern mit Wahrnehmung, Übergängen und den Räumen zwischen den Farben. Im Mittelpunkt steht die Frage: Was passiert eigentlich zwischen den Farben – und wie verändert sich unsere Wahrnehmung genau in diesen Zwischenbereichen?

Ein zentraler Aspekt der Werke ist das Arbeiten in Schichten (Layers). Die Bilder entstehen durch Überlagerungen von Farbenen, die sich teilweise auflösen, ineinander verlaufen oder bewusst wieder „gestört“ und neu zusammengesetzt werden. Diese Herangehensweise hat ihren Ursprung auch in der Aquarellmalerei – insbesondere im Umgang mit Pigment, Flüssigkeit und Übergängen.

Inhaltlich spielen landschaftliche und natürliche Strukturen eine wichtige Rolle. Inspiration entsteht häufig durch die Betrachtung von Landschaften aus der Vogelperspektive – etwa Satellitenaufnahmen oder Bildbände, die Veränderungen von Erdoberflächen zeigen. Diese Bilder wirken oft gleichzeitig ästhetisch und irritierend und werfen Fragen auf wie: Was ist eigentlich „natürlich“ und was ist durch den Menschen verändert? Diese Ambivalenz fließt abstrakt in die Arbeiten ein. Formal verbindet die Ausstellung mehrere Werkreihen:

Eine zentrale Serie ist „between tones“, bestehend aus großformatigen, teilweise genähten Arbeiten. Hier werden Leinwände zusammengesetzt, wieder getrennt und durch Linien neu verbunden. Diese Linien – die sogenannten „lines of light“ – ziehen sich als wiederkehrendes Element durch die Ausstellung. Sie verbinden Flächen, setzen Spannungen und können zugleich als Metaphern für Wege, Brüche, Übergänge und Entwicklungen gelesen werden.

Die Werkreihe „soft shift“ arbeitet stärker mit weichen Farbübergängen, insbesondere in rosa, violetten und magentafarbenen Tönen.

Sie steht für subtile Veränderungen und für das Gefühl von Bewegung innerhalb der Farbe selbst. Ergänzend dazu gibt es die Reihe „blue space“ mit zwei Arbeiten, die in direkter Verbindung zur Arbeit „where waters hold“ stehen. Diese Werke sind inspiriert von Ozeanen, Küstenlinien und landschaftlichen Strukturen und greifen die Perspektive von oben sowie die Weite von Wasserflächen auf. Eine weitere Serie ist „glow“, bestehend aus vier genähten Arbeiten. Hier steht die Wirkung von Farbe im Vordergrund – das Leuchten, das Strahlen und die unterschiedliche Intensität, mit der Farben auf uns wirken können.

Bewegung, Rhythmus und eine gewisse musikalische Qualität spielen generell eine wichtige Rolle im Arbeitsprozess. Viele Arbeiten entstehen parallel zum Hören von Musik – diese Dynamik spiegelt sich auch in den Pinselstrichen und Linien wieder, die teilweise wie visuelle Rhythmen oder Notationen wirken.

Gleichzeitig entsteht in vielen Bildern eine Mehrdeutigkeit: Sie können als abstrakte Landschaften, als Luftaufnahmen, als organische Strukturen oder auch als mikroskopische Details gelesen werden. Diese Offenheit ist bewusst gesetzt und lädt zur individuellen Interpretation ein.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die emotionale Wirkung von Farbe. Gerade in Zeiten, die oft als grau oder unruhig wahrgenommen werden, können Farben Energie, Ruhe und Orientierung geben. Die Ausstellung lädt dazu ein, sich auf diese Wirkung einzulassen und die eigene Wahrnehmung zu reflektieren. Insgesamt geht es weniger um konkrete Motive als um ein Erleben von Farbe, Bewegung und Balance – und um die Frage, was im „Dazwischen“ entsteht.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Burg noch bis Sonntag, 17. Mai, zu bewundern.

- Anzeige -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach (pr). Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach das „Auktionshaus Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich zurzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrüger auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind zurzeit im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Aufkäufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.

käuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo. Der Schwerpunkt des „Auktionshaus Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im Mai

Einen besonderen Service bietet das „Auktionshaus Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Samstag, 16. Mai, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchsgüter fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.



Der Goldpreis ist in den vergangenen zwölf Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen.

Grafik: gold.de



Anders als viele andere Goldankäufer verfügt das „Auktionshaus Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist das „Auktionshaus Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regel mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, am besten nach Terminvereinbarung. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter des „Auktionshaus Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus.

Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt das „Auktionshaus Schwalbach“ aktuell bis zu 139 Euro.

Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmittelmarkt. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernsteinschmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine.

Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Ver-

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

EXPERTEN WERDEN 7 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
8. Mai	9. Mai	11. Mai	12. Mai	13. Mai	Feiertag	15. Mai	16. Mai

AKTIONSTAGE **ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort**

Große Silberankaufaktion
Wir zahlen bis zu 2500€ pro KG Silber

Zinn Silbermünzen Silberschmuck Silberbarren

SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10:00 - 17:30 Uhr | Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

Ohne Risiko! Unverbindliche Beratung, Transparente Abwicklung, Seriöser Ankauf, Sofortige Barauszahlung

SOFORT BARGELD

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!

Ankauf von Lederjassen, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis bis zu 2.500 €*

Wir zahlen bis zu 139,-€ pro Gramm

Machen Sie Ihren Pelz zu BARGELD!

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! Letzter Aufruf vor Saisonschluss!

Wir zahlen bis zu 8.000 €*

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen*

Wir zahlen bis zu 2.500,-€ für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan**

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

Inhaber: Herr Bengo
Tel.: 06196 4021328
Schulstraße 1A · 65824 Schwalbach a. Ts.

Parkplätze vorhanden

Gerne übernehmen wir Ihre Sperrkosten bis zu 30,- € bei Verkauf!